# Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

antlides Organ der Gemeinden Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach, Raurod, Rordenstadt, Rambach, Schierstein, Sonnenberg, Wallau.

monati. 0.70 vierteit. 2.10 monati. 0.30 vierteit.

0.30 2.40 monati. 0.30 vierteit.

en täglich mittags mit Musnahms ber Sonns u. Geiert

se Scriftleitung u. Sauptgefcaftsitelle: Mitolasftr. 11. gernipr.: Rr. 5915, 5916, 5917.

eneni der Wiesbadener Neuelten Nachrichten (Ausgade A) ist mit 800 Mart gegen Tod Lieber Abonnent der Wiesbadener Reuelten Nachrichten, der auch die humorifäliche Wocken-chrunnengeister (Ausgade B) bezieht, insgesamt mit 1000 Mart auf den Todes- und Gang-stall infolge Unfall dei der Kürnderger Lebensversich. Bant versichert. Bei verheiratieten 1 der "Kachdrunnengeister" gilt dies unter den gleichen Bedingungen auch für die Ehefrau.



Ungeigenpreise: Die einspaltige Beile ober beren Ramm Im Refiemeteil: Die Reise

Sillale I Mauritiusfir. 12, gernipr. Ur. 2054; Siliale II Bismardring 29, Fernipr. Ur. 2055.

Rummer 206

Montag, ben 4. Geptember 1916

31. Jahrgang

## Ernste Lage in Griechenland.

Teutsch-bulgarischer Ginmarich in ber Dobrudicha. - Polnischer Staat gefordert zur Befämpfung Ruglands.

#### Griechenland.

#### 42 englifch-frangöjifche Ariegeichiffe im Biraus.

Miben, 4. Sept. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Die im Biraus eingetroffene Flotte ber Militer. en fest fic aus Rrengern, Transportichiffen, Torpedo. misgerftorern und Bartaffen gufammen und bat auch chiere Bafferfluggenge.

Cs wird befiätigt, bag swei Regimenter ber 11. griechtichen wifion in Calonifi fich mit ben Alliterten folibariich ei-

Die "Eimes" meldet aus Atben, bag bie britifd. rangofifde & lotte, die im Biraus ericien, aus Gaill tom und von einem frangofifchen Abmiral befehligt ich. Gin Teil ber Schiffe liegt in ber Bucht von Salamis in ber Bucht von Phaleron.

#### Bu einem "Berbrüderungsfeit eingelaben".

Berlin, 4. Bept. (Gig. Tel. Benf. Bin.) Die bem "Pof.-Mng." berichtet wird, gab der englifche landte Elliot namens ber Alliterten, ale Urfache bes Ereinens der Glotte im Biraus an, daß deren Offiere und Mannichaften vom Benifeliften Romitce gu einem berbruberungsfeft eingeladen" murben. Das rideinen ber Flotte bat gur Folge gehabt, daß fich eine theure Bolfomenge nach Biraus begab, um fich bie afffe angufeben. Biele Deutiche batten Athen verlaffen.

Ben f. 4. Sept. (Gig. Tel. Beni. Bin.) Ueber bas Ergebnis ber geftrigen Aubieng bes engliden Gefandten Elliot bet Ronig Ronftantin entthen Athener Depeiden und Parifer Blatter feine gemen Angaben. Bei Abgang ber Depeiche mar noch unbeau, ob die Regierung die Gestlichfeit bes Benifeliften-Dulices, an ber Offigiere und Mannichaften unbewaffnet einehmen follen, gestatten murbe.

#### tiflagnahme beuticher Schiffe Durch gelandete Truppen.

Bern, 4. Cept. (Richtamtl. Bolif-Tel.) Die Agence b'Athen melbet vom 2. September abenbs: Rriegsichiffe liegen im Biraus. Drei fubren in Dafen ein und landeten Truppen, die drei beut-Shiffe beichlagnahmten und barauf bie Glaggen ber Merten biften. Undere Truppen bejepten bie Guntenlatten im griechiichen Arienal.

#### Die Lage ernfter wie jemals guvor.

Bien, 4. Cept. (Eig. Tel., Benf. Bin.) Die Melbung von der Mbbantung Ronig Ron: enting bleibt and heute unbestätigt, jeboch ift bie Dogs ffit vorhanden, daß fie fich bewahrheitet, da ber Biervers ab felt entichloffen gu fein icheint, den Ronig gum Beichen

Die Flottenbemonftration im Pirans wird vom tverband auch mit ber lächerlichen Musrede begrundet, im Birans feit einiger Beit bentiche Solbaten etborgen feien, bie in Bivilfleibung über Ramalla beilin gebracht worden feien, um im Biraus mit Baffen berfeben ju werden und bie Berfou bes Ronigs au fchitgen. Bebenfalls ift die Lage ernfter, ale fie jemals mar.

#### Die griechische Armee nicht aktionsfähig

Bondon, 4. Gept. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Datin Chronicle" fdreibt im Beitartifel: "Es Bidt leicht, porbergufeben, melde Birfung bie Unhalafeitberflarung von Griechifd-Magebonien auf bie diang bes amtlichen Griechenlands haben wird, und man Bugeben, daß felbit einem begeiftert ententefreundlichen bund es ichmer fallen murbe, in einem Angenblid folgn einer amolfmonatigen dentichfreundlichen Bolitit ideben au machen. Go ift bie griechtiche Armee anbere ale für eine fonelle Afrion bereit. Gie ift erft bemobilifiert morden und die boberen Rommandos tin Teil bes Offigierforps befindet fich im II mmand. adproges. Die gange Armee muß mindeftens eine an in einem Buftand grundlicher Reorganifation fich Bieber mobilifiert wird, fo fonnen feine Barlaments. ata kattfinden. Andererfeits brangt bie Beit. Die ru-

manifche Offenfine muß fofort von einer Offenfine ber Berbundeten von Salonifi aus unterftut werben."

Das Blatt halt es für das Befte, die Demobilifte. rung ber Urmee aufrecht gu erhalten, bis die Reumahlen ftattgefunben haben.

Bondon, 4. Sept. (Richtamtl. Bolff-Tel.) "Dailn Telegraph" melbet aus Aihen vom 1. Bept., bag alle beurlaubten Offiziere und Mannicaften ber Flotte einberufen murden. Es werden leine Urlaube mehr erteilt.

#### Polnifche Annogebung gegen Rumanien

Baridau, 4. Sept. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Der Rlub ber Anhanger bes polnifden Staate. mefens veranftaltete geftern um 12 Uhr mittags eine Bers fammlung im großen Saale ber hiefigen Philharmonie, um au ber Ginwirfung ber rumanifden Rriegser flas rung auf die polnifche Frage Stellung gu nehmen.

lteber fünftaufend Berfonen nahmen an ber Berfamms lung teil. Alle Schichten ber Bevolferung waren vertreten. Der Saal mar überfüllt. Biele Lente, Die feinen Ginfah mehr finden tonnien, ftanden noch auf ber Strafe. Die Bers fomminng trug ben Charafter einer ernften politifden Rundgebung und nahm einen harmonifden Berlauf. Go murbe eine Refolution angenommen, die befagt, bag Rugland ber rudlichtelofefte Gegner eines polntiden Staates welens und ber Bieberberftellung bes polnifchen Staates fei. Gin Sieg Ruglands bebeute für Die nationale Exiftens Bolens bie Bernichtung, baber fei bie ruffifde Riebers lage die notwendige Borbebingung für die ftantliche Bieberherftellung Bolens.

Die Refolution lieb erfennen, bog bie Biniche ber Bolen auf eine balbige

#### Proffamierung eines polnifden Staates

gerichtet find, um ihnen eine tatige Beteiligung an bem Rampfe gegen Rugland gu ermöglichen. Beiter murbe bes ichloffen, burch Bermittlung bes Berireters ber f. f. Miniftes riums bes Mengern in Baridan, Baron von Andian, an ben Grafen Tisga ein Telegromm gu fenden, morin ber Some pathie mit bem burch bie rumanifche Rriegbertlarung gus nächft bedrohten Ungarn Ausbrud gegeben und betont wirb, bag ben von Rugland ben verbundeten Bolfern brobenden

#### Der Gifenbahnerftreif unterbleibt.

Baffington, 8. Sept. (Richtamtl, Bolff-Tel.) Melbung bes Reuterichen Bureans: Die Bertreter ber Eifenbahner haben infolge ber Annahme bes Mat: ftundentages burch ben Rongreg ben Musfiandabefehl rüdgängig gemacht.

#### Bur Annahme ber Achtftunbentag.Bill.

Bondon, 4. Gept. (Richtamtl. Wolff-Tel.) Die "Times" melbet aus Remporf: Die Unnahme ber Bill fiber ben Michtftundentag, die jugleich bie Gifenbahngefellichaften verhindert, die Löhne unter bie bes gegenwärtigen Sehnftunbentages berabgufeben, wird von ben Bewerficaften für ben bebeutenbiten Sieg amerifanifder Arbeiterorgantfationen erflatt, ba burch biefen Bragebengfall ein Recht bes Rongreffes geicaffen werbe, die Bobe ber Lobne feftaufenen. Die Gifenbabndirettionen fagen bagegen, daß bies eine fonfistatorifche Berfügung mare, und man erwartet, baf fie einen Appell an den Oberften Gerichtabof richten werden. Inamifden murbe aber die Brafibentenmahl vorüber und bie politifche Ernte ber Bill eingebracht fein.

3m Bublifum ift man ungufrieben, ba man fagt, bag eine Entideibung von folder Bedeutung nicht als eine Rotmagregel getroffen werben burfe, und man glaubt, bag bie Gifenbabnacfellichaften fic fur die hoberen lobne, bie fie gablen muffen, burd eine Erbobung ber Gracht. raten icablos balten murben. Andererfeits berricht Entrifftung barüber, bag bie Gifenbahner bem Rongres fogufagen bie Biftole por bie Bruft gefest baben,

## Bar Werdinand an bie bulgarifche

Cofia, 2. Cept. (Richtamtl. Bolff. Tel.) Melbung der Bulgartiden Telegraphen-Agentur. Geftern murbe folgendes Manifelt burd Unichlag veröffent-

Manifeft an die bulgarifche Ration!

In Jahre 1918, nach Beendigung des bulgarischen Krie-ges, als Bulgarien gezwungen war, fich mit seinem tren-losen Berbundeten zu schlagen, griff uns unser nördlicher Rachbar Ru manien unter dem Borwande eines Bruckes des Gleichgemichte auf dem Baltan verraterifc an und fiel ves Gerichgemiges auf dem Baltan verraterig an und tiel in die nicht verteidigten Teile unseres Baterlandes ein, abne daselbs Widerstand zu sinden. Durch diesen räuberischen Einfall in unser Land hinderte es uns nicht nur daran, die beiligen Früchte dieses Krieges zu ernten, sondern es gesang ihm auch infolge des Friedens von Bukaren, und zu demätigen und uns unsere fruchtbaren Teile der Dahrnahlse des den Mittelbunkt unseres ersten Länigeri. Dobrubida, den Mittelpunft unferes erften Ronigrei-reiche, an entreifen. Meinen Befehlen gemäß, gab unfere tapfere Armee bamale feinen einzigen Gewehrichus gegen bie rumanifchen Soldaten ab und lieg ibn den trau-rigen militartichen Rubm ermerben, beffen au rubmen er

Ach die lett nicht getraut bat.
Bulgarien mit Unterftügung
Bulgaren! Deute, do es Bulgarien mit Unterftügung
der tapferen Truppen unferer Berbindeten gelungen ift,
ben Angriff Serbiens gegen unfere Gebiete abzuweisen,
ben Angriff Serbiens gegen unfere Gebiete abzuweisen, den Angriff Serbiens gegen unfere Gebiete abzuwelsen, letteres niederzuichlagen und zu zerschmeitern und die Einbeit des bulgarischen Bolkes zu verwirklichen, heute, da Bulgarien Derr beinahe aller Gebiete ist, worauf es neichichtliche und völkische Rechte befitzt, erklärte dieser selbe Rachbar. Aumänischen, unserem Berbündeten Desterreich-Ungarn den Arieg, und zwar wiederum unter dem Borwande, daß der europätiche Arieg wichtige territoriale Beränderungen auf dem Balkan in sich berge, die seine Jukunst bedroben würden. Ohne irgendeine Ariegserklärung von Bulgarien beschoffen rumänische erklärung von Bulgarien beicoffen rumänische Eruppen ichon am 28. August die bulgarischen Donaustäte Ruftschuf, Swistowusm.
Wegen diefer Herausforderung seitens Rumäniens befehle ich unserer tapferen Armee, ben Feind aus

den Grenzen des Königreichs zu jagen, den treubriichigen Bachbar zu vernichten, die um ben Preis so vieler Opfer verwirflichte Einbeit des bulgarischen Bolfes zu fichen und unfere Brüder in der Tobrudicha von der Kneckficht zu befreien.

Bir merben Sand in Sand mit ben tapferen und fica-reichen Truppen unferer machtigen Berbundeten fampfen. 3d rufe die bulgarifde Ration qu einer neuen rubmreichen Delbentat auf, burch die fie ihr gegenwärtiges Befreiungs-werk fronen wird. Moge der bulgariiche Soldat weiter von Sieg au Sieg eilen. Borwarts!

Bott fegne unfere Baffen!

ges. Gerbinand.

#### Auflifche Seeftreitkrafte vor Sonftanga.

Daag, 4. Cept. (@ig. Tel. Benf. Bln.) Die "Times" mibet aus Bufareft: In Conftanga find rufftide Seeftreittrafte eingetroffen, nm bet der Berteidigung ber rumanifcen Rufte mitgumirfen.

#### Gin fürkifches Gefdymaber gegen Rumanien.

Ropenhagen, 4. Cept. (Eig. Tel., Beni, Bln.) Rach einem frangofischen Telegramm and Bufareft bom: barbierten rumanifde Schiffe 28 arna. Gie gogen fich gurud, ale bas herannahmen eines türfifden Ge: dwabers gemelbet murbe.

## Die große Rolle Ameritas.

Longbrand (R.-Beri.), 4. Sept. (Richtamtl. Bolff-Tel.) In einer Rede, in der er die Romination gum demofratifden Prafidenticaftefandidaten annahm, verteibigte Bilion lebhaft feine auswärtige Bolitif. Er erflarte babei: "Es ift unmöglich, daß wir unfere bisberige Bolitit ber Ifolierung fortführen. Bir find im Begriff, eine große Rolle in der Belt ju ipielen, ob mir mollen oder nicht."

#### Arras im Deutschen Teuer.

Bie der "Matin" meldet, beschieht die deutsche Ar-tillerte ohne Unterbrechung Arras und Umgebung. Das Jener der Batterien vernistete die letien noch unserftorten Bebaube ber Stabt.

Bei

foff:

red)

men

300

mili

Bet ber

But

me i

雅.

312

unt

gör:

gefa

meif

mirl

ein

ehr

mett

fot !

tr 5

#### Die amtlichen beutichen Tagesberichte.

Großes Sauptquartier, 2. Gept. (Amtlich.) Beitlicher Briegsichanplag.

Rordlich und füblig ber Comme bauerte ber fcharfe Artifferietampf an. 3m Abichnitt Fourreauxwald-Longueval sanden Sandgranatentampse statt. Beitlich von Maurepas blieb ein französischer Borstog erfolgtos. Bei Est es wurde gestern abend ein noch in Feindeshand besindlicher Graben wiedergen om men.

Rechts der Maas lebte die Fenertätigkeit zeitweise ers

beblich auf.

Deitlicher Ariegsichauplag.

#### Front Des Generaljeldmarichalls Bringen Leopold von Banern.

Die Ruffen fehten ihre Unftreugungen füb weft lich von Lud gegen die unter dem Befehl des Generals Licht won Lud gegen die unter dem Befehl des Generals Licht mann stehenden Truppen sort; ihre mit vielsacher Ueberslegenheit gesührten und ost wiederholten Angrisse hatten vorsibergehend bei Arontnica Ersolg. Durch unseren Gesgenangriss wurde der Jeind in Un von unn aurücksige worfen. Wir haben dier gestern und vorgestern 18 Offiziere, 1180 Wann gesaugen genommen und mehrere

Majchinengewehre erbentet. Nördlich von 3 boxow gewannen unfere jum Gegens stoß angeseiten Truppen Boden.

#### Front Des Generals Der Anvallerie Erzherzog Rarl.

Rordwestlich von Mariampol sam Dujestr) wichen vorgehende ruffliche Kröste im Artiberiesener zurüd. In ben Rarpathen sind zahlreiche Teilunternehmungen des Gegners gescheitert. Der Erfolg ichleste icher Truppen am Anful wurde erweitert. Die Zahl der eingebrachten Gesangenen erhöhte sich auf 2 Offic giere, 378 Mann; es find 7 Majdinengewehre und 2 Minens werfer erbeutet.

Balkan-Ariegsichauplag.

Reine befonberen Ereigniffe.

Der 1. Generalquartiermeifter: Bu ben borff.

#### Großes Dauptquartier, 3. Gept. (Amtlich.) Beitlicher Ariegsichauplat.

Die Artifferieschlacht im Sommegebiet hat größte Beftigfeit angenommen. Zwifden Maurepas und Clery find gestern abend ftarte frangolifde Angriffe aus fammengebrochen.

Rechts ber Daas find bem auf die Gront Thian: mont-Baux ausgedehnten Borbereitungsfener nur beider: Derfeits ber Strage Baux Conville feindliche Augriffe gefolgt; fie find abgewielen.

Deftlicher Ariegsichauplat.

#### Front Des Generaljelbmarichalls Bringen Leopold von Banern.

Rordlich 3borow festen erneut frarte ruffifche Rrafte jum Angriff an; die tapieren, unter dem Be-fehl bes Generale von Gben fiebenden Truppen haben fie, sum Zeil im Bajonetifampf, reftlos gurudgeichlagen.

#### Front Des Benerals Der Ravallerie Erzherzog Rarl.

Deftlich und füboftlich von Brgegann entfpannen fich brilich begrengte Rample. Geindliche Angriffe murben ab-gewiesen; bas Gefecht ift an einzelnen Stellen noch im Gauge.

In den Rarpathen richteten fich die ruifischen Anstrengungen gestern hanvisächlich gegen die Magura und die Söbenstellungen südöstlich davon; fie batten keinen Ersfolg. Dagegen blieb die Blostahöhe (füblich von Bialno) nach mehrsachen vergeblichen Anstrengungen des Geonges in leiner Sond Begnere in feiner Sand.

Beiberfeits ber Biltrina im rum anifden Grenge gebiet traten beutiche und bfterreichifdeungarifde mit feindlichen Bortruppen in Gefechtöfühlung.

#### Balkan-Ariegsichanplat.

Die Debrudicagrenze ift awilden ber Donau und bem Edwarzen Meer von dentiden und bulga: rifden Ernppen überidritten. Der rumanisie Grenzichnt wurde unter Berluften für ihn gu: rüdgeworfen.

In der magebonifden Gront feine Greigniffe von Bebentung.

Der 1. Generalquartiermeifter: Endendorff.

#### Reppelinangriff auf London und Gübengland.

Berlin, 3. Sept. (Mintlich.) In ber Racht jum 3. September haben mehrere Intidiffacidmader bie Reftung Condon, Die befeftigten Blate Raxmouth und Sarmid iemie Sabrifaufanen von militärifder Bebeutung in ben füböftlichen Grafs ichaften und am bumber anogiebig mit Bomben bes Die gute Birfung ber Angriffe fonnte überall an ftarten Branben und Explofionen beobachtet werben. Camts liche Marinelnftichiffe find trok ftarfter Beichiehung un : beidabigt gurudgefehrt. Gleichzeitig fand ein Ansgriff von Luftidiffen bes beeren auf Bubenaland fiatt. Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

#### Die amtl. öfterr.sung. Tagesberichte.

Amilich wird verlautbart: 2. Cept. (Bolff-Tel.)

Deitlicher Rriegsichauplag.

Front gegen Rumanien.

Bei Orfova haben wir gestern unsere Truppen nach fünftägigen heftigen Rampfen auf bas Oftnfer ber Cferna jurudgenommen. Bei Ragn = Eneben (hermannftadt) und nördlich von Braffo (Aronftadt) folgt ber Gegner nur gogernd. Im Gyorgyo-Gebirge entwickeln fich neue

#### heeresfront des Generals Der Ravallerie Erghergog Rarl.

In der Butowing und den galigischen Bald-tarpathen wiesen bsterreichisch-ungarische und beutsche Streitfräfte zahlreiche ruffische Boritöbe ab. Auch nord-bstlich Mariampol scheiterten schwere Angriffe des Bein-des. Bei Iborow stellte ein Gegenangriff die Lage wieder her.

#### Deeresfront Des Generalfelbmarichalls Bring Leopold von Banern.

Die aus dentichen und f. u. f. Truppen besiehende Armee bes Generalobersten v. Tersztyanszty wurde gestern nord-

öftlich und füdöstlich von Swininchi erneut heftig ans gegriffen. Der Feind brach in das Dorf Koritnica ein, mußte aber vor einem umfassenden Gegenstoß in Linord-nung gurudweichen. Er ließ 10 Offiziere und 1100 Mann sowie mehrere Maschinengewehre in der Hand der Ber-bündeten. Seine blutigen Berlufte find außerordentlich diwer.

#### Italienifcher Ariegeichauplag.

Die Befdut: und Minenwerfertampfe an der füßten: landifden Gront banern in mehreren Abidnitten mit wechselnder Starte fort und erftredien fich auch auf den Raum von Plava.

3m Blodenabidnitt ichritt ber Feind nach febr beftigem Artilleriefener jum Angriff auf den fleinen Bal. Er drang bier in einen Teil unferer Stellungen ein, wurde aber burch einen Gegenangriff wieber vollftanbig binaus-

Un ber Tiroler Front icheiterten mehrere Bor-fibbe ichwächerer italienischer Abteilungen am Rufreddo und ein zweimaliger Angriff bes Gegners auf den Ciparon.

#### Silboitlicher Rriegeichauplag.

Seftlich von Blora (Balona) brach eine italienifche Araftgruppe über die Bojufa vor. Gie murde in Front und Glante gefaßt und in zweitägigem Wefecht gurud:

Die Donauflotte verfentte an ber unteren Donan ein rumanifches Ranonenboot.

Der Stellvertreter bes Cheje bes Generalftabes.

28 ien, 8. Gept. (Wolff-Tel.)

Amtlich wirb verlautbart: Deitlicher Ariegsichauplag.

#### Front gegen Rumanien.

Die feindliche Artiflerie richtete geftern ihr Fener gegen Nagn. Szeben (Germannftabt). Im Guorgnogebiet fühlten bie Rumanen gegen unlere Stellunge- vor. Unlere Ar-tillerie trieb die feindlichen Erfundungsabteilungen gurud. Sonft bei unveränderter Lage feine besonderen Ereigniffe.

#### Secresfront Des Generals ber Ravallerie Erghergog Rarl.

Sudweftlich von Fundul Moldovi und weftlich Moldama folugen unfere Truppen mehrere ruffiiche Angriffe gurud Der Berg Plosta, füdweltlich von Rafailowa, murbe von den Ruffen nach erbittertem Rampf genommen. Gubfillich von Brzegann icheiterten gestern mehrere ftarte ruffifche Borftoge. Seute feste der Feind erneut jum Angriff an.

#### Deeresfront des Generalfeldmarichalls Bringen Leopold von Banern.

Abrolich von Iborow vereitelten bentiche Truppen ber Armee bes Generals von Boehm-Grmoffi einen Angriffes versuch bes Feindes, der nicht aus feinen Graben beraustam.

Italienifcher Ariegsichauplat.

Un der füßenländischen Gront halten die Geschükkample in mäßiger Störfe an. Im Plödenabichnitt trat nach den von uns abgeichlagenen Angrissen aunächt Ruhe ein; dann lebte die Artillerictätigseit wieder auf. An der Front südlich des Fleiwstales scheiterten seind liche Ansartise auf den Joliurondo und die Zauriolicharte.

#### Siidöitlicher Rriegeschauplat.

Defilich von Blofa (Banola) find italienifche Rrafte erneut über die Bognia vorgedrungen. Gie murben ichon ge-ftern abend jum gröften Teil wieder jurudgeworfen.

Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalftabes. v. Dofer, Geldmaricallentnant.

#### Amtlicher ruffifder Bericht vom 2. Ceptember.

We il front: Im Abichuitt südwestlich des Dorfes To-bol am Studod erariff der Keind die Offenswe, wurde aber durch unser Infonterieseuer immer wieder surücketrieden. In Richtung auf Bladimir Bolonst in Gegend Szelwow (35 Kilo-meter südöstlich Sladimir Bolonst dauern die bestigen Kämpse an, In der Gegend auf Iolotchewst (?) aingen unsere Truvven andauernd kämpsend vor. bemächtigten sich mehrerer feindlicher Tetllungen und swangen den Feind, nach Besten zu weichen, Der Gegner leistet bestigen Siderstand und macht Gegenangriffe, die wir überall aushalten. In Richtung auf Kocrosimesse nahmen wir einige Döben siddich Boronensa, weltlich Borochta.

#### Schwebens Intereffe an bem neuen Brieg.

#### Eine Sympathie-Rundgebung für Die Mittelmachte.

Unter der Ueberichrift "Der Ricfentampf unferer Stammesgenoffen" ichreibt "Aftonbladet" (Stodbolm): 218 neunexerno in nun Rumanica nad aweijabrigent in ben ungleichen Rampf getreten, einen Rampf, in dem die Mittemachte in besonders bobem Dage die Sympathien auf fich gieben, die fich gern gegen den quantitativ Unter-legenen richten. Die Kriegserflärung tommt nicht überraichend, wird alfo ben Wegner nicht unvorbereitet treffen. Geit etwa vier Bochen war es nur noch eine Frage ber Beit. Der tommende Rompf wird jedoch fur Rumanien nicht von der Art fein wie bie Dilitarpromenabe 1913 gegen die Bulgaren, die badurch ju unverfühnlichen Geinden wurden. Bu ben Corgen ber Mittemachte auf bem Balfan bat es nicht gebort, fich ber fraftigen Mitwirfung der Bulgaren gu verfichern für den Gall einer Bermidlung mit Rumanien. Eber mar es ichwer, fie gurudanhalten, bis Rlarbeit geichaffen mar. Die Bubrung wird mobl Dadenfen gufallen, der die Beit icheinbarer Untätigfelt auf dem Balfan benust bat, Studien und Borbereitungen gu treffen. Das nachte Rriegsziel ber Rumanen wird Siebenburgen fein, mabrend es ben Ruffen überlaffen bleiben mird, gegen die Bulgaren ben Ctoft auszuführen. Hebe ben Musgang etwas gu prophezeien, fommt nicht in Frage. Ber aber glaubt, daß Rumaniens Anichlug an die Geinde der Mittemachte für diefe eine neue gewaltige Gefahr bedeutet, ber fei daran erinnert, daß Rumanien durch feine Saltung icon lange mächtige Deeresmaifen gebunden hat, Die jebt unter Dadenfen frei werben. Schliefelich: Comedens Intereffe an bem neuen Rrieg. Die in Schweben icon jest marmen und ftarfen Sompathien für die Mittemächte in ihrem unter ichweren Orne beldenmütig und ehrenvoll geführten Kampf, vor allem gegen die drobende russische Barbaren-berrichaft, konnen nur an Tiefe und Stärke gewinnen, je ungleicher der Rampf wird. Die Einfreifungepolitit, diplomateicher der Rampi wird. Die Eintreinungspolitit, otplomatisch iet einem Jahrzehnt gesührt und nach Kriegs-ausbruch politisch und militärisch inz Werk gesent gegen Mächte, die mit unserem künftigen Wöhlergehen und unseren nationalen Interessen un auf löslich verknüpft sind, hat einen neuen Ersolg gebabt. Die Kette ist geichlossen bis auf ein Glied. Diefes Glied find wir. Gegen uns wird

fich ber Drud mit harterer Sand als bisher richten mit diplomatifcher Aftion begonnen, mit immer rad lojeren Borftogen fortgesett wurde, tann fo weit get werden, daß wir von außen an der Bahl gezwungen den, die wir von innen beraus uns weigerten au im als der Beichlug noch in unferem freien Ermeffen la ichiebt das, dann bat Schwedens Schidle ftunde geichlagen. Dieje Ginficht ift das Bette ein aufrichtiger Baterlandsfreund feinem Bolt in Stunde munichen fann.

#### Der Krieg zur Gee.

Der Poftbampfer "Koningin Regentes" in am Co-tag abend mit zwölf Mann von der Bejatung des Rich bamer Dampfers Zeearend" in Bliffingen eingetieb der mit Stüdgut nach London unterwegs, am Freitan der Rähe des Maas-Leuchtfeuerschiffes von einem bem Unterfeeboot verfenft murbe.

Heber die Berfenfung des hollandifden Motorine ichiffes "Beearend" wird noch berichtet: "Beearend" male er das Beuchticiff "Maas" paffiert und 19 Meiles von entfernt war, von einem deutschen Unterlieboot aufgefordert au stoppen und seine Bapiere von zeigen. Hierauf wurde befohlen, in gehn Minmer bechiff zu verlassen. Das Schiff wurde dann durch Bond versenkt. Die Bootg wurden von dem Unterseeboot i Schlepptan genommen und nach dem Lenchtschiff Et wenbant geichleppt.

Berlin, 4. Gept. (Richtamtl. Bolff Zeit Bie bier befannt wird, wurde am 15. Ar uft ber us Wegische Dampser "König Sarald" eine vin Meise außerhalb Steines westlich Mehawa von dem michen Torpedojäger "Grovoj" angehalten. Der nom gische Kapitan ließ, da er sich innerhalb der norwegisch Ooheitsgewässer besand, das von "Grovoj" gehiste Emfignal unberücksichtigt. Er wurde aber durch einen Schen nungsichus jum Salten gezwungen. Rachbem bas Rri fabrzeug ben "König Saralb" angeiprochen und umf batte, verichwand es wieder in westlicher Richtung. Ke Mitteilung der norwegischen Presse foll die norweglichen Presse foll die norweglichen Befandtschaft in Beiersburg beauftragt worden sein, wer des Borjalles Protest bei der russischen Regierung ein

Ariftiania, 4. Gept. (Richtamtl. Bolff-Tell Das Bigefonfulat in Great Parmouth bat an ! Ministerium des Aeußern telegraphiert: Der Ariftian Dampfer "Dronnino Maub", von London zu Grimsby unterwegs, ift awischen Southwold und Lift fod auf ebne Mine gesto fen und um 5 Uhrt Min. früh gefunten. Der Kapitan und zwei Bir sind ertrunken, die übrigen 13 Mann der Maunschaft for ber Lotse ind gerettet ber Lotfe find gerettet.

Am fterdam, 4. Sept. (Richtamtl. Bolff-Tell Die Dampfer "Gallandia", von Südamerika m Amfterdam, und "Kambangan", von Ditindien m Amfterdam, mußten ihre Poft in England löfdet ebenso der Dampfer "Noorderdi jt" von Remnach Rotterdam.

Bern, 4. Cept. (Richtamtl. Bolff-Tell Rach einer Meldung des "Echo be Paris" ans Male bat ber fpanische Dampfer "Atlante" auf bober Ser b Besahung des italienischen Dampfers "Francesch Inurner" gerettet.

#### Deutsche Bücherei Leipzig. Die Einweihungsfeier am 2. Ceptember.

In Gegenwart des Ronigs, bes Bringen und

Bringeffin Johann Georg, jowie der Bringeffin Et il be fand am Camstag mittag die feierliche Einer ung der Deutichen Bucherei an der Strafe des 18. Offel ung der Deutschen Bucherei an der Straße des 18. Ominatt. Erschienen waren unter anderen als Bertreter Reichstanzlers der Direktor des Reichsamts des Inm Dr. Lewald, Ministerialdirektor Dr. Schmidt werustischen Kultusministerium, der banerische Kultusmiter von Knilling, die sächsichen Minister Graf Sithum von Echiad, Dr. Bech und Dr. Nagel. Um den äußerft zahlreich erschienenen Ehrengauen befanden dierreichisch-ungarische und schweizerische Buchhändle Rachbem der König, der furz zunner nom westlichen Krief Radidem der Ronia, der furs auvor vom westlichen Ar Nachdem der König, der kurz zuvor vom weitlichen attischauplatz eingetroffen war, mit Gefolge den großen Laal betreten hatte, begann die Feierlichkeit mit einem sang des Männerchors. Staatswinister Graf Vinkhum Echiadt übernahm darauf die Schlissel zum Neuban einer Ansprache, in der er bervorhob, daß die Vachtünftigen Geschlechtern als ein Denkmal tüchtiger Bauk erscheinen werde. Es sei bedeutungsvoll, daß für die Uande der Beihetag gewählt wurde, wo vor 46 Jahren deutsche Geer die französische Artegsmach zu Boden Bluch von dieser Pflegestätte deutscher Bildung aus witdem deutschen Bolf neue Aröste augeführt. Es sei zu dem deutiden Bolt neue Rrafte augeführt. Es fet au unserer Heere bestimmen werde, deutsches sen und deutsches Wesen den Bölfern der Erde auslies werden als ein Strom der Fruchtbarkeit. Gesundbeit wahren Menschenfunst. Weitere Ansvenden bielten Oberbürgermeister von Leivzig, Dr. Dittrich, und erste Borsipende des Börsenvereins, Artur Seema der ausführte in einer ernft geleiteten Aufliches mit fen, daß über die Grengen binaus, bie der Si ber ausführte, in einer ernft geleiteten Bibliothef mit Ewigfeitswerte erhalten. So werde auch die Deutide derei eine Empfangsnotion aller geiftigen Dinge lein das deutsche Bolf durchsluten. Der Direktor der Diel Bücherei. Dr. Bahl, betonte, der deutsche Buchbandel fe einem richtunggebenden Element im Geiftes und schaftsleben des Landes geworden. Die Errichtung der cheret in Sachien moche sie zur Trägerin allgemein dem Kulturgusgeben besonders gestonder. Rufturaufgaben befonders geeignet. 3m Auftrage Reichsfanglers fprach Direftor Lem ald, der die Der Bucherei als ein Zeughaus des deutichen Biffens und lens feierte. Dr. Comibt überbrachte bie infitde der preunischen Staatsregierung. Der baperifche Ant-minister Dr. von Anilling betonte, daß Deutichland dem Bolferringen nicht unterliegen und auch nachbte Friedenswerf geiftiger Arbeit flegen merbe. Gir bie ichen Univerfitaten übermittelte bie Gludmuniche bet tor ber Beipaiger Univerfitat. Webeimer Mediainalra non Strumpell. Rach einer weiteren Anfprache der ftellvertretende Borfigende bes Borfenvereins, G rat Giegismund-Berlin, auf die Grundfteinlegung Deutschen Bucherei am Gedenftage ber Leinziger ichlocht und auf die Eröffnung an einem gleich großen denfrage bin. Der Friede wird fommen. Wir alle denfrage bin. Der Friede wird fommen. Wir alle ben in dieser Stunde, treu für Deutschlands Geobe ein stehen. Dies soll befräftigt werden durch den Auflet, deil allen beutschen Aundesfärke Die Frestversammlung fimmte begeistert ein. Wit dem gemeinen Gesang der Nationalhumme ichlok die erbeben keier. Im Anichluk bieran fand ein Rundgang durch Räumlichteiten der Bücherei statt. Der Oberbürgermeis von Leipzig, Dr. Dittrich, wurde zum Geheimen Ratenant.

#### Aus der Stadt.

Marum fieht immer noch Getreide braugen im Felbe? Man fdreibt uns:

Debr als in anderen Jahren mendet fich das Mugenmert ber ftabtifchen Bevolferung den Intereffen ber Land. mirtidaft gu. Gerade in ber letten Beit bort man vielfach Beforgniffe barüber außern, daß viel Getreide immer noch

nicht eingefahren ift.

Die Urteile und Erflärungen, die hierfur abgegeben perben, beruben meiftens auf vollfommen unrichtiger Auffaffung ber Cachlage. In erfter Linie muß man boch bamit rechnen, daß es im eigenften Intereffe bes Landwirtes liegt, genn er feine Ernte ichnell und im beften Buftande unter Dach und Gad bringen tann. Tritt nun, wie in diefem Bobre, eine Bergogerung im Bergen ber Ernte ein, fo miffen hierfür gewichtige Grunde vorhanden gemejen fein.

Bon außen betrachtet, ericeinen bie im Gelbe ftebenben Betreidehaufen häufig icon troden. Der Landwirt aber, ber prifen muß, ob die Garben gum Ginfabren genugend moden find, muß fich aufs genauefte bavon überzeugt haben, bot auch im Innern der Garbe, namentlich an der Stelle, no bas Garbenband fitt, feine Feuchtigfeit mehr vorhanden m. Erft bann fann unbedentlich eingefahren merben. Gin m frübes Ginfahren in die Echenne, auch wenn es fich nur um Stunden fruh morgens bei ftarfem Zan bandelt, bat benfalls eine Bertverminderung bes Strohes und ber Borner gur Folge, baufig fogar ein Berderben. Das gilt cons befondere vom Commergetreibe, denn feucht einrefabrene Gerfte ober nur halbtrodener Safer unterliegen meiftens einer ftarfen Erhibung in der Scheune, woduch der Butterwert von Strob und Rornern ftart beeintrachtigt

Der Beitpuntt bes Ginfahrens muß alfo forgfältig be-Dachtet und barf feinesfalls übereilt werben, wenn nicht ein beträchtlicher Chaben entfteben foll. Ift bas Getreibe er einmal vollig troden geworden und nur wenige Tage Beftand im guten Better, fo ift bie Arbeit des Ginfahrens for ichnell erledigt.

Die Landwirte haben von jeher bei ichlechtem Erntemetter Geduld üben muffen - bas Gingige, mas man babet tun fann -, nur haben bie Städter fruber weniger an ben Borgen ber Landwirte teilgenommen. Infolge bes Rrieges bit fich auch bier eine Wandlung vollzogen.

Das Befinden der Grofherzoginmutter von Lugemburg. d einer uns gugegangenen Mitteilung aus Ronigftein, bie Erfranfung der Großbergoginmutter von Luxemburg auf einen Influengaanfall gurudauführen, ber itbod gu Beforgniffen feine Beranlaffung gibt. Die verlwete Großherzogin Maria von Luxemburg, die zum Be-16 der Großherzoginmutter auf Schloß Königftein weilte. it am Camstag wieder abgereift.

Sebanfeier des Allbentiden Berbandes auf bem Riebers Der Rhein-Mainoau bes Apbeutichen Berbanbes bielt eftrigen Conntag eine Cedanfeier auf dem Riederwald Mit dem 10 Uhr-Boot der Roln-Duffeldorfer Dampf-Mabrisgefellichaft fubr von Maing eine größere Angabl amen und herren, denen fich in Biebrich die Blesbadener thandogenoffen und auf den anderen Salteftellen weitere Berbandsfreunde anichloffen, nach Ahmannshaufen, wo in fir Rrone" die Mittagstafel frattfand. hierbet bielt Cani-instat Rupferberg aus Maing, der Borfibende der Sainger Ortsgruppe, eine vaterlandifche Aniprache, die lebften Belfall auslöfte. Rach bem Anfitteg gum Riebermalb urde im Jagdichtoß zur Kaffeetafel halt gemacht, bei wel-ter Gelegenheit der erfte Borfibende des Gesamtverbandes, ligisanwalt A lag aus Mains, eine fast einstündige, hoch-blitiche Ansprache bielt, in der er die derzeitige militärische

Seere auf allen Gronten fiegreich fein murben. Borausfebung freilich fei, daß mit allen Mitteln, die unferer oberften Deeresleitung gur Berffigung ftanben, gegen ben argften Teind vorgegangen werde. Es verbietet fich aus nabeliegenden Grunden, auf dieje Rede, der fturmifcher, lang. anhaltender Beifall folgte, einzugeben. Rach dem Beinch des Riederwalddenfmals wurde in Rüdesheim furge Raft gemacht. In Bingen ichlog eine gemeinsame Bujammentunft die ftimmungs- und weihevoll verlaufene Geier.

Rriegezeichung. Gur ben Landfreis Biesbaden bat bas Bert der Ariegszeichnung bereits mit bem geftrigen Tage eingesett und gwar in der Beife, daß in einer geftern nachmittag in der "Bartburg" bier von Rammerherrn und Bandrat von Deimburg einberufenen Berfamm. Iung ber Buigermeifter und fonftigen Bertrauensmänner des Rreifes über die zwedmaßigften Dafnah-men gur Erzielung eines möglichft guten Erfolges beraten Redafteur Benario-Grantfurt a. tete fich in einem flaren Bortrage über die Bedeutung ber Lengennieige im allgemeinen, worauf Oberbuchhalter Lenge Beidung und Art und Beife ber Beidung ne Beidung befonden der Zeichnung besonders für die Landesbant ausstührlich berichtete. In einer recht lebhaften Besprechung betonte Behrer Wittgen- Nordenftadt, daß die in fast allen ländlichen Gemeinden bestehenden Spar- und Darlehuskaffen genau in derselben Art und Beise die Zeichnungen entgegennehmen und an ihre Bentralbanf weitergeben fonnten, wie die Landesbant. Man moge überall ba, wo landliche Spar- und Darlebnsfaffen benanden, biefe nicht umgeben und fo icabigen. Rachdem noch verichiedene Anfragen aus ber Berfammlung fachgemäß beantwortet waren, ichlok ber Borfibenbe, Areisfefretär Rohl, die anregende Berfammlung mit dem Buniche, daß die 5. Ariegsanleihe einen vollen Sieg auf finanziellem Gebiete bedeuten möge.

Die Bolfelejehalle bes Bolfebilbungevereins ift nach hattgehabtem Umgug in die neu eingerichteten Raume im Schulgebaube Lugeum II am Bofeplat (Eingang an ber Beftfeite) pon morgen Dienstag, 5. Cept., von nachmittags 3 Uhr an, wieder geöffnet. Gintritt frei.

Ablieferung ber Mahrradreifen . Bie bereits mehrfach in den Beitungen amtlich befanntgegeben worden ift, muffen alle Echläuche und Deden von Gabrrabern, foweit bie Inhaber nicht ausdrudlid poligeilide Benutung og enebmignng baben, abgegeben werden. Die Ablieferungsfrelle ift in der Artillerietaferne, mo auch feither die Metalle abgeliefert worden find. Es wird ausbrudlich barauf aufmertjam gemacht, daß bei ben brauchbaren Schläuchen auch die Bentile mitabgeliefert merben muffen und auch die unbrauchbaren Teile (Alaffe c) nicht in mehrere Stude gerichnitten fein burfen. ift aus ber Ungeige bes Magiftrate erfichtlich. Das Rabere

Familienunterftungen und Sinterbliebenenbeglige. Rach den Bestimmungen bes Gefetes vom 30. Geptember 1915 über die Menderung des Gefeges betreffend die Unterftubung von Gamilien in ben Dienft eingetretener Mannichaften find die Gamilienunterfrühungen grundiablich noch drei Monate über den Zeitpunft hinaus gu gewähren, von dem an den Sinterbliebenen die auf Grund bes GefeBes vom 17. Mai 1907 (Militarbinterbliebenengefet) gu gablenden Sinterbliebenenbeguge gufteben. Es ift nun in weifel gezogen worden, ob in den Gallen, in denen den Sinterbliebenen vermifter Mannicaften nach § 84 bes Militarbinterbliebenengefebes vor deren Todeserflarung bas gefehliche Bitmen- und Baifengelb ober die Ariegsverforgung begiebungsweise Boricuffe in beren Sobe gemahrt werden, ebenfalls die Bahlung der Familienunterftütungen einauftellen ift. Dies ift nach einer fürglich er-gangenen Berfügung des Reichstanglers gu bejaben. Berden den Angehörigen Berichollener icon vor deren Todoserflarung hinterbliebenenbeglige Bewilligt, lo find ihnen bie Familienunterftuhungen in vollem Umfange einschliehlich der etwa über deren Mindeftjäte hinaus gezahlten Beträge nur für ben Zeitraum von drei Monaten vom Tage des Beauges ber Simerbliebenengebuhrniffe gu be-laffen, die über drei Monate binans etwa gemahrten Familienunterftütungen aber in vollem Umfange von ben Sinterbliebenenbegiigen eingubehalten. Der Dinifter bes Innern bat Abdrud porftebender Berfügung ben Regierungspräfidenten gur Renntnisnahme und entiprechenden Berftandigung ber Lieferungeverbande gugeben laffen.

Die Dienfitleibung ber Zugichaffnerinnen. Bie jest bestimmt murbe, befieht bie Dienfitleibung ber Zugichaffnerinnen aus einer Joppe und Dite, wie diefelben pon Silfsbeamten getragen werden, und einem bunfelgrauen baufchigen Beinfleid. Außerhalb ber Bahnanlagen tonnen die Beamtinnen Rode tragen. Borerft merden die Frauen nur im Lofalverfehr verwendet.

Banernregeln für den September, Den Monat September nennt eine alte Bauernregel den "Mai bes Berbftes". Bie ber Bonnemonat Mai fur bie nach bem Binter fic neu entwidelnden Caaten anfange reichen Regen bringen muß, fo liebt man auch den September menigftens in ber erften Salfte mehr nag, bamit die auf die Stoppelfelber nen eingefaten Caaten gut feimen und aufgeben. Ebenfo ift in einem trodenen Sommer auch für die gute Entwidlung ber Trauben ber Geptemberregen ermunicht. Gater offerbings milnicht fich der Binger für bie Whe Trauben beife Ceptembertage. Dies zeigen beutlich bie folgenden Regeln: Centemberregen fommt für Gaat und Riben bem Bauer gelegen; mas aber fpater ber September nicht focht und brat an der Traube dann recht ichlecht gerat. - Benn bie Goldfafer im September fleißig laufen, broucht der Birt ben Bein nicht gu taufen. - 2Benn Mathaus (21.) weint fratt lacht, er aus dem Bein Gifig macht. - Better, bas an Mathaus flar, bringt gut Bein in biefem und im anderen Jahr. - Gur den tommenden Binter und das nachfilolgende Jahr ift die Steptemberwitterung von befonderer Borbedeutung, denn: Machen die Bewitter im September viel Leben, foll's im folgenden Jahr viel Cbit und Getreide geben. - Donnert's im Geptember noch, wird der Schnee um Beihnacht hoch. — Rebelt's an St. Rleophas (25.), wird ber gange Binter nad. — Regnet's am St. Michelstog (29.), fanft ber Binter merden mag. -3m übrigen gelten vom Monat September noch die folaen. den Regeln: Ift's an St. Megib (1.) rein, wird's fo bis Dichaeli (29.) fein. - Benn St. Megib blaft ins Dorn, beißt es: Baner, sä dein Korn. — An dem Tag Maria Geburt (8.) nimmt die Schwalb den Reisegurt. — Jit es an St. Gor-gon (9.) ichön, wird man's vierzig Tag so sehn. — Jit St. Lambert (17.) klar und rein, wird trocken auch das Frühjahr ien. — Zeigt sich klar Mauritius (22.), viele Sturm er bringen muß. - Bieben die Schwalben gu Maria Geburt nicht fort, bann wollen fie jeb'n, wie die Blumen im Beinmonat fteb'n. - Biel Gicheln im Ceptember, viel Schnee auch im Dezember.

Rener Apfelwein. Mus dem Landchen wird uns gefdrieben: Bei dem garten Sturm ber letten Tage find die Aepfel fo ftart von den Bäumen abgefallen, daß gange Ba-genladungen eingebracht wurden. Da bas Obit meift icon gut entwidelt ift, wird basfelbe größtenteils von ben Befigern felbit eingefeltert und au einem guten Saustrant verarbeitet. Die von den Dandlern für 5-6 Mart ber Beniner aufgefauften Fallapfel gehen an auswärtige Birte und bienten gleichen 3meden.

Der Andrang jum Liefern von Rartoffeln mar, wie uns aus bem Landden geidrieben wird, in ber letten Boche io ftart, daß die Lieferung nach ben Stadten Biesbaden und Biebrich bis auf Beiteres gang eingeftellt merben mußte. Jeber wollte ben burch die befannte Breisftaffelung vorgefdriebenen boberen Breis erzielen, denn mabrend aulest für den Doppelgeniner Grubtartoffeln noch 12 Mart ergielt murben, betrögt derfelbe frei Berbrauchsort ober Gifenbahnftation geliefert für die nachite Boche nur 10 Dit. Mebuliden Anfporn jum Abliefern bes Getreibes bilbet die fitr die Tonne Brotgetreide (Roggen und Beigen) gemabrie Drufchpramie von 20 Mart, die auch nur bis Ende diefes Monats gegablt wird.

Bflegebeim für Borftentiere und Ganje. ahmenswerte Ginrichtung bat der Rationale Frauendienft in Bofen getroffen, um die Schweineaufgucht auch ben Stadtern ju ermoglichen. In ber Rabe ber Stadt hat er einen fleinen Landfit gepachtet, mo er Schweine und Ganfe für ftädtifche Saushaltungen in Bflege nimmt. Pflege wird ein monatliches Pflegegeld bezahlt. Bur die

Eigentumer gefucht. Bet einer auswarts feitgenoms menen verdächtigen Berion murben folgende Cachen, Die vermutlich aus Diebstählen berrühren, gefunden: awei ver-nidelte Sparbuchien, ein ichwarzer leberner Gelbbeutel, eine ichwarze leberne Brieftniche mit 450,78 M. (415 M. in Bapier und 35,78 M. in Gilber, Ridel und Kupfer), ein 3weifronenicein, ein Anteilichein über 1500 DR. Aftie bet dem Gifen- und Stablwerf Boich in Dortmund Dr. 0571, eine ichmale goldene Uhr, filbernes Bifferblatt, ichmarge Beiger, auf ber Rudfeite ein Monogramm E. D., Gabritgeichen Movado Rr. 668 083 mit ichmaler, 40 Bentimeter langer goldener Rette, ein goldenes Rinderarmband (Rette mit fleinem Anhänger), ein Schluffel (baran ein blaues Bandchen mit ber Aufichrift von Tinte: Schmudfaffette). Gigentumer wollen fich umgebend bei ber Rriminalpoliget

### Der Eiferne Halbmond.

and politifche Lage, die letten Greigniffe, ibre Beranlaffung

mb ihre mahriceinlichen Folgen barlegte und jum Schluß er feften Heberzeugung Ausbrud gab, bag bie deutschen

Kriegsmarineroman von Sans Dominif.

(Rachdrud verboten.) Tebje Griepenbawel batte beshalb Anlag genommen, mals bedenklich den Kopf zu ichütteln. Als ihm aber Bevermann, der nachts Bache gehabt hatte, unter anten Beobachtungen erzählte, der Kapitänleutnant wäre im Käfig und hätte manchmal, ohne daß jemand bei meine im Käfig und hätte manchmal, ohne daß jemand bei gestanden hätte, Reden gehalten und dabei mit den gefuchtelt, legte er nachdenflich die Finger an die Rafe und sagte: "Gein, dat bätt allwedder wat tau bedüden! Ber wat man blot? Bat sall dat woll fin? Bat fann dat dat een perständiger Mann, als uns Kaptainleutnant, nat de Contenance tommt?" 3a, dat fann woll fin, dat . . " fagte Bein Bever-

Bat. . .? wat tann fin? . . . Ru fegg man blott . . .

Sai möt woll een Frugensminich". . . rang es fich

Ledje frand einen Angenblid wie erftarrt. Dann fprach

En Frugensminsch, en Frugensminsch?! Uns gaut beitainleutnant un en Frugensperson?! . . . Id glöw, beit dan ditmol recht hast, dat wär ichon möglich! ber wat för en sall dat sin!? Eeen von de Muselfruen in dat doch nicht fin. Holt! jeht weiß id. Wenn schon en rustnsperson is, dann möt dit woll die Swester von den better von den ber in der in Bretter von gen gegen ber is. rifeutnant Merfer fin, der fin Freund von Kiel ber is.
weißt doch, wen ich meen, dat junge Fraulein, dat vor waar Bochen bier war mit Oberleutnant Merfer und un? Boot besah."

In Ja, ja, id weet icon, dat war, als unf' Leut dat Schipp baben an bit dal icheuern mußten, als wenn een Groß-miral fommen wollte, jur Befichtigung!"

Ma, id mocht feggen, die mi od gefallen. Es is doch muden forfchen Deern. Die fann woll en Meniden und an bat od en taiferlichen Raptainleutnant is, en beten ber Contenance bringen. Ja, ja, fie moft fin!"

Als dann gegen Abend Sein Bevermann fommandiert bei, die Jolle au führen, die den Kapitänleutnant an bringen sollte, hatte Tedje seinem Freunde Sein beim beimehnehmen nochmals verständnistunig gugenict. "Ja,

min leim Raptainleutnant, mi beiben weeten Beicheib. 31 batt icon rechten Rurs. Dean Bolldampf verm!"

Co weit mar unfer Freund Rurt Bulffen mit feinen Ueberlegungen leider noch nicht gefommen. Satte ibm jemand vor ein paar Monaten gefagt, er folle beiraten, er wurde fin grundlich ausgelacht baben. Er batte als Cobn eines Rapitans bes Rorbbeutiden Llouds von Jugend an nur ben einen Bunich gehabt. Marineoffigier gu merben. MIS folder mar er ja febr oft bei den vielen gefellichaftlichen Bervflichtungen, die das Leben eines Marineoffi-giers im In- und Auslande mit fich bringt, mit jungen Damen gufammengefommen, die gegebenenfalls burchaus nicht abgeneigt gewesen maren, als Grau Bulffen in Riel ober Bilbelmsbaven por Anfer gu geben.

Aber von allen den jungen Dadden, die feinen Rurs gefreugt batten, batte noch feines bisher vermocht, fein Berg ftarter ichlagen gu laffen ober gar ben Gebanten an Deiraten auffommen ju laffen. Er mar feineswegs ein Dudmäufer oder Frauenfeind, - wo mare überhaupt ein folder bei unferen Marineoffigieren gu finben? genteil, er liebte es febr, foweit es ber Dienft erlaubte, die freien Stunden in gefelligem Berfehr ju verbringen, wo er auch wegen feines liebensmurdigen beiteren Befens febr

geschätt und gern geseben mar. Aber fein Gera batte bieber nur feinem Beruf, feiner Liebe gu bem großen weiten Meer gebort.

Mit 3lfe Merter, die er als Freund Frit Merters icon lange Jahre fannte, und die ihm immer nur als Badfisch mit langen Zövsen in Erinnerung war, hatte ihn eine lunige Freundschaft verbunden, die sich auch darin äußerte, daß sie beide, als Ilse zur lungen Dame herange-reist war, das trauliche Du beibehalten hatten.

Mls er am Tage nach Frigens Berlobung feinen Gratulationsbejuch machte und er Grin und Maria ftrablend im Bollgefühl ibres brautlichen Gludes fab, batte ibn ein gang unbeforuntes Gefühl ber Gebufucht beichlichen und es batte fich bei ibm ber Bunich feftgefent. guerft freilich femach, bann immer ftarter, auch ein fo liebes icones Befen fein Gigen nennen ju tonnen. Bie icon mufte das fein, nach langer gefahrvoller Fahrt auf der ftürmischen Rorbfee in den Safen einlaufen zu fonnen mit dem berubigenden Gefühl, von warmen, weichen Armen umfangen gu werben.

Bei folden Gedanten batte fein Blid immer langer auf Alfes liebreigender Geftalt und ihrem frifden, iconen Geficht geweilt, und er batte fich dann ftete gefagt: wenn es eine gibt, die beinem Bergen fein tonnte, mas es fucht,

dann ift es 3He.

Aber bann famen auch aleich wieder die bofen 3meifel. Konnte er überbaupt barauf rechnen, ban Alie die gleichen Gefühle für ihn begte? Go febr er auch feinen Ropf germarterte und nach einer Erinnerung fuchte, wo Alfe eima nur eine fleine Spur liebevoller Ginneigung gu ibm verder alte Jugendfreund geblieben, der ihr mit der Beit mobl ein guter Romerad geworben mar, ju bem aber ein mar-meres Gefühl ale Freundichaft nicht binüberleitete. -Ge batte ibm fogar icheinen wollen, ale ob 3ffe nicht ungern die Bemubungen fahe, die fich ber junge Gefretar ber ofterreichifchen Botichaft um fie machte.

Falls biefer junge Mann heute wieder da fein follte, wollte er die beiden mal icarf por die Lupe nehmen. Bu verwundern mare es ia nicht geweien, wenn 3ife an dem jungen Diplomaten Gefallen gefunden hatte. Der mar ia reichlich sehn Jabre jünger als er, aus altem wohlhauen-ben Abelsgeschlechte und war auch, wie er gelegentlich ge-hört hatte, von einer besonderen Tüchtigkeit und Bega-bung, die ihm eine glänzende Laufbahn versprachen.

Ra, Rurt wollte beute Abend icharfen Musgud halten, war es io, wie er fürchten ju muffen glaubte, dann Schwamm drüber. Ablenfung boten ja die friegerifchen Unternehmungen gegen die Englander nach Weften und die Ruffen nach Often genug.

Aber ichmer murbe es balten, ja febr ichmer. Die iconen Bilber, die er fich im Ropf ausgemalt batte!

Bie traulich follte es in feinem Reftden fein, bas er fich in Gebanten in Riel icon für feine Ilfe ausgefucht hatte. Seine Ilse! — Ein jäher Windstoß, der ihm eine Bolfe diden Staubes ins Gesicht trieb. machte feinem weiteren Sinnicren ein ploblices Ende. Als er sich den Staub aus den Augen gerieben hatte und jum himmel blidenb Die biden Betterwolfen fah, die gerade ibre erften Tropfen au fenden begannen, beichlennigte er feine Schritte und erreichte mit fnapper Rot die gaftlich: Pforte ber Berfenichen

Sein Rivale, der Desterreicher, war nicht anwesend. Bunachft freute er fich febr darüber, dann aber wieder argerte es ibn. Denn nun war es ibm nicht möglich, die beiden beimlich au beobachten, um Gewißbeit au befommen. Aber gum Donnerwetter nochmal! Bar benn bas überhaupt ber richtige Beg dagu?! Barum follte er nicht geraden Beges ..... (Fortfenung folgt.)

147 (1-47)

Erhangt aufgefunden murbe am Greitag ber frubere Rutider und jegige Unterpachter ber Gabrrabidule an ber Biebricher Strafe. Der Mann, ber ohne Familie auf bem betreffenden Grundftud gang allein wohnte, murbe feit bem 29. August abends nicht mehr gefeben. Als man dann in feiner Bohnung Nachichau bielt, fand man ihn als Leiche por. Der Grund gu ber Tat foll in ichlechtem Beichaftsgang au fuchen fein, doch icheint ber Berftorbene, ber noch ein gang anfebnliches Bermogen binterläßt, in ber letten Beit nicht mehr im Befige feiner geiftigen Rrafte gewejen gu fein.

Die Deutschen Berluftliften, Ausgabe Rr. 1138 und 1134, enthalien die preußische Berluftlifte Rr. 622, die baprische Berluftlifte Rr. 294 und die jächsische Bertuftlifte Rr. 293. Die preußische Berluftlifte enthält u. a. die Insanterieregimenter Rr. 80, 81, 88, 116 und 117, die Reserve-Insanterieregimenter Nr. 80, 81, 116, 118, 221 und 254, die Landwehr-Jusanterieregimenter Rr. 81 und 118, das Fußartilserieregiment Rr. 18 und das Pionierbataillon Rr. 21.

#### Unfere Buckerverforungg.

Die Reichszuderstelle in Berlin hat mitgeteilt, daß die Berforgung der Bevölferung während des laufenden Birt-icaftsjahres aus den vorhandenen Beständen vorgenommen werben muffe und dag infolgedeffen eine Berforgung mit Buder nur bis jum 19. Oftober erfolgen tonne. Borichus leistung von Zuder für die Zeit dis zum 18. Oktober sei dekhalb ausgeschlossen. Es fällt somit leider gerade mit der Zeit, in der der Zuderverbrauch des Einmachens wegen am größten ift, ein Zudermangel zusammen. Die Reichs-zuderstelle hat gleichzeitig ersucht, sofort dafür Voriorge zu treffen, daß über den 19. Oktober hinaus Zuder nicht bejogen werden fann, Bei biefer Sachlage und bei den geringen von ber Reichsguderftelle fiberwiefenen Buder-mengen bat fich ber Mogistrat veranlagt gefeben, die in ber beutigen Befanntmachung enthaltene Anordnung au treffen. Der Magiftrat verteilt von Montag, ben 4. Geptember ab auf ben Ropf ber Bevolterung breiviertel Bfunb Buder au Ginmachameden gegen Abgabe des Abichnittes 4 der Rolonialmarentarte. Leider ift aber der Mogiftrat nicht in ber Lage, diefen Ginmachauder als Sondergulage geben gu fonnen, er muß vielmehr, um mit feinen Beftanden ausaufommen, die Budermarfe, die vom 22. September ab läuft, und awar den Abidnitt au einem halben Pfund, auf welchem der Buchtabe "k" aufgedruckt ift, für ungültig erflären. Die Bevölkerung erhält also jeht dreiviertel Bet. Buder an Einmachaweden, kann dafür aber vom 22. Sept. ab ein balbes Bfung Juder nicht begieben. Um ben An-forderungen ber Reichsguderftelle nachgutommen, über ben 19. Offober hinaus Buder nicht mehr gur Berteilung gu bringen, bot fich der Magiftrat ferner veransaft feben muffen, von der vom 22. September ab laufenden Buderfarte den lehten Abschnitt über ein holbes Pfund, auf welden der Buchtabe "r" aufgedruckt ift, sum Bezug von Zuder für ungültig au erklären. Auf dielen Abschnitt kann nur Sacharin in den Apoihefen nach den geltenden Be-himmungen bezogen werden. Hür die Zeit vom 22. Aug. bis 22. Oktober erhält deshalb die Bevölkerung pro Kopf nicht 3 Bfund Zuder, sondern auseidreiviertel Pfund Ruder einschlieblich des Kinnschungers Ausendern in der Register einschlieflich des Ginmachauders. Auferbem ift bie Bevolferung berechtigt, für ben letten auf einhalb Bfund lautenden Abichnitt der Seviember-Marke Sacharin au be-gieben. Es ergebt mit Rücklicht auf die vorftebenden An-pronungen des Magistrats die dringende Bitte an die Be-vollferung, mit dem Zuder so haushalteriich wie irgend möglich umzugeben, ba nach ben befrimmten Mitteilungen ber Reichszuderftelle auf eine weitere Uebermeifung von Buder mabrend biefes Beitpunftes nicht gu rechnen ift.

Der Magiftrat erläht ferner im Angeigenteil eine Befanntmachung betreffend bie Ausgabe bon Ginmachguder, auf die wir befonbers binweifen und empfehlen, die Ungeige ausguichneiben und aufgubemabren. Der Buder foftet 32 Pfennige bas Pfund. Es werden auf ben Ropf ber Bevolferung breiviertel Pfund Buder gegen Abgabe des Abichnittes 4 ber Rolonialwarenfarte, ber abgetreunt einzureichen ift, abgegeben. Um eine gleichmäßige Berteilung auf die vericiebenen Geichafte gu ermöglichen, wurde ber vorhandene Schluffel ber Rundenguteilung für ben Butter- und Margarineverfauf benutt. Die Raufer werden dringend gebeten, genau die Reihenfolge ber Buch ftaben einzuhalten und punttlich gu ericeinen. Gin Rorb ober eine Tafche fowie abgegabltes Gelb find mitgubringen. Bleichzeitig mit ber Abgabe von Ginmachauder merben ben Intereffenten auf Berlangen furge Anleitungen jum Ginmachen mit Gubitoff (Caccarin) abgegeben. Der Dagiftrat bat bie Einmachzuderverteilung forgfältigft vorbereitet, um eine raiche Abfertigung ber Raufer gu ermöglichen und Bebrange gu vermeiben. Es ift nun Cache ber Raufer felber, burch Beobachtung ber obenermabnten Buntte auch bas Ihrige gu tun, um eine glatte Abwidlung ber Ginmad. auderverteilung berbeiguführen.

#### Seldgrauen-Honzert.

Mis Auftalt ber nun allmählich wieder einfegenden Bochflut fünftlerifder Beranftaltungen fand am Camstag Abend in bem Geftigale ber Turngefellichaft unter Dit wirfung einiger ber beliebteften Mitglieder bes boftheaters gu Ehren ber alten Gebantampfer und ibret jungeren felbgrauen Rameraben ein Bobltatigfeitstongert ftatt. Das in der Gulle ber ernften und beitereen Darbietungen faft allgu reichlich ausgestattete Programm gab uns Gelegenheit, einige - in Biesbadener Rongertfälen noch unbefannte - neuverpflichtete Mitglieder unferer Dofbubne auch als Lieberfanger fennen gu fernen. Ge Gri. St. Rofe, die neue Altifin. Ihr fumpathifches Organ voller Barme und Rlangiconbeit befintigte in ben von ibr gesungenen Liedern von Weingariner und Strauß den gunftigen Eindruch, den wir f. It. bei ihrem Gasispiele im Gofibeater festikellen konnten. Auch Frau Pola entsprach durch die entsüdende Art des Bortrags, glodenklare Stimme, ben leichten Tonanfat und ihre fluffoge, perlende Baffagentechnit in jeder hinficht ben auf fie gefehten Ermartungen. Die Rraftfulle in dem fiegenden, beldiichen Tenor Christian Streibs, im Galfett und in lyrischen Momenten, von gartefter Empfindung durchdrungen, verhalfen auch hier wieder dem Sänger zu dem wohlverdennte. ten Erfolg. Die fibrigen Mitmirfenden, alle mobibefannte, gerngefebene Runftler, trugen ihr erbebliches Teil gu ber in jeber binficht moblverlaufenen Beranfialtung bei. Frau Dr. Dan &. Boepffel fang mit ber ihr eigenen abge-rundeten Gefangsfunft einige beitere Lieber, Grl. Maria Bommer in liebenswürdig anmutiger Art einige ichelmifche ichmabifche Bolfelieder aur Louie, Berr be Garmo mit feiner unvergleichlich prachtigen Stimme Lieber von R. Strauf und Gled und ber und leiber untreu geworbene herr von Schend mit "burcichlagender Birfung" einige feiner beliebten fomifchen "Schlager". Richt au vergeffen berr Balter Gifder als feinfinniger Begleiter, denen Derr Batter grinder als feinfinniger Begiettet, ber auch als Solift in Paderemöfis schwierigen, figuren-reichen Bartationen und Themen — die uns allerdings für das feldgraue Bublifum als eine doch etwas au ichwere Koft erschienen — durch eine wohl ausgeglichene Ruancterung und bellante Fingertechnif eine reife Deifterichaft

erfennen ließ. Bum Schluß dem Beranftalter, Leiter und "Sprecher" bes Abends, Guftav Jacobu, ein Wort besonderer Anerfennung. Als Bortragender ließ der noch am Beginn seiner fünftlerischen Laufbahn ftebende junge Schauspieler ein boch immerbin weit über feine Jahre binausgebenbes Charafterifierungsvermogen, fowie ein natürlich gefundes Gefühl fur dramatifche Birfungen er-fennen. Bir find überzeugt, daß bei dem anerfannten Streben bes jungen Rünftlere in ihm dereinft ber Bubne eine gang beachtenswerte Rraft erwachfen wird, Das moblgefüllte Sans geichnete famtliche Mitmirfenbe burch reichen Beifall und gabireiche Blumenfpenben aufs ichmeichel-

## Rriegs - Erinnerungen 4. September 1918

Defterreichilche Erfolge gegen bie Ruffen. — Italienifche Diberfolge — "Sefperian" gefunten.

3m Diten erfampfie Pring Leopold von Bauern ben Im Diten erfämpste Prinz Leopold von Bayern den Austritt aus der Sumpsenge bei Rowy-Dwor und Bruszann, während Mackensen den Feind zur Aufgabe des Brüdenkopses von Bereza-Kartuska zwang und Bothmer auf dem wehlichen Sereihuser mehrere seindliche Borftel-lungen fürmte. Die Oesterreicher wehrten an der besta-rabischen Grenze einen russischen Angriff ab, warsen die Russen im Rablamps an der östlichen Sereihusung und erkürmten westlich von Tarnopol seindliche Berschan-zungen. — General Josse erschien in Monsalcone zu einer Zusammentunft mit dem König von Rasien und den Gene-Bufammentunft mit dem König von Italien und ben Generalen Cadorna und Borro; wieder fabelte die Entente-preffe von der Bedeutung der Zusammenfunft, aber in Birklichkeit hatte fie keinerlei Ginflug auf die Ariegs-Er-folge. Fialienische Angriffe auf das Plateau von Doberdo murben trop ibrer Beftigfeit abgewiefen und in Gubtirol murben bie Italiener in die Flucht geschlagen. — Bei Fahnett ging ber englische Bersonenbampfer "Sesperian" durch eine Explosion gugrunde: die Annahme, bag bas Schiff von einem beutiden Unterfeeboot torpebiert worden fei, erwies

#### Beffen-Raffan und Umgebung.

h. Dacht, 4. Cept. Ein vieriabriger Schwim-mer. Der vierjährige Cobn bes Babeanftalisbeligers Mund bat unter Unleitung feines Baters die Schwimmfunft erlernt und ichmimmt bereits mit großer Sicherheit und Bebendigfeit in der Main-Badeanftalt berum. burfte mobl ber füngfte Schwimmer Deutschlands fein.

□ Beifel, 4. Gept. Feuer. Um Freitag Rachmittag ift in unferer Gemeinde durch noch unaufgeflärte Beife Feuer ausgebrochen, dem bas Wohnhaus und zwei Scheunen nebft Stallungen bes Sandwirtes Jafob Rappus vollftandig jum Opfer fielen. Ruffliche Ariegsgefangene beteiligten fich an ben Rettungsarbeiten und fonnten noch manches in Gicherbeit bringen. Rappus mar nicht verfichert.

#### Gericht und Rechtsprechung.

Gin intereffanier Urteilefpruch. Mus Grantfurt mird berichtet: Gin Ladierer batte in einem Briefe an bas Begirfotommando einen nicht eingegogenen Deerespflichtigen, mit bem er verfeindet war, ftrafficer Drudebergerei beaichtigt. Der in gutem Glauben erhobene Bormurf ermies fich aber ale ungerechtfertigt, und ber Ladierer murbe vom Schöffengericht megen übler Rachrede gu einer Geloftrafe non fünfgig Mart verurteilt. Bon Bahrung berechtigter Intereffen fonne feine Rebe fein. Rach fompetenter Auslegung des § 198 müßten die Intereffen den Angeflagten "nahe augeben"; das fei nicht der Gall. Zudem habe der An-geflagte aus Rachfucht gebandelt. Die Straffammer als Berufungdinftang bob das Urieil auf und erfannte auf Greifprechung, nachbem von ber Berieibigung auf Reichsgerichtsenticheidungen bingewiesen worden war, wonach iedem Bürger das Recht aufieht, handlungen, die er für ftrafbar halt, bei der zuständigen Behörde zur Anzeige zu bringen, und die Bahrung berechtigter Interessen zugubilligen ift, wenn in der Absicht, eine Strafversolgung herbeiauführen, Umfiande, die für richtig gehalten werden, gur Angeige gebracht werden. Das Motiv, Rachfucht ober bergleichen, fei dabet gleichgültig.

#### Sport.

#### Mennen ju Berlin:Soppegarten.

(Eig. telegr. Bericht.) o. BerlinsDoppegarten, 8. Gept.

Der erfte Tag ber Soppegartener Rennen wies bet gutem Better einen fiarten Befuch auf. Die Sauptfonturreng, bas Renard.Rennen für Zweijabrige, brachte lleberraichungen. Rach langem Aufenthalt gelang ber Start "Garlefin" führte vor "Immerbar" und "Depeiche". Schon vor ber Diftang ging "Immerbar" an "Darlefin" porüber. Bei der Aubeniette ructe "Apelba" auf. "Immerdar" beberrichte ftets die Situation und gewann überlegen por "Apeiba". "Barlefin" wurde Dritter por "Depefche"

Ermunterungerennen ber Stuten. 7400 DR. 1200 Meter. 1. R. Soniela Caftarn (Archifolb). Beinbergs Efiella (D. Schmibt), 3. Gradit Grifeldis (Raftenberger). Ferner liefen Raffeetante, Partagas, Kriegslied und Cliffa, Tot. 92:10, Pl. 14, 11, 11:10.

Paicha-Rennen, 5200 M. 1600 Meter. 1. S. Bowenthals Suffragette (Beidemann), 2. A. Tinders Expel (Adermann), 2. Lentnant v. d. Oftens Saulbera (Urban), Gerner Muttiden, Ab libitum und Mylitta. Tot. 18:10,

Bablftatt-Rennen. 7400 DR. 2400 Meter. Leutnant Bidels Caueriüß (Schläfte), 2. Lindenstädts Triebfeder (Bleuler), 3. Schwarzenberger Coffiopeia (Jendich). Ferner liefen Loitu, Mafart, Longwu, Manchen und Quaft. Tot. 44:10, Bl. 15, 14, 41:10. Renard-Rennen. 2800 Meter. 1200 Meter. 1. Frbrn & M. v. Oppenheims Immerdar (Nrchibald). 2.

Saniels Apelha (Oleinit). 3. Geftüt Beils Sarletin (Schläfte). Gerner liefen Emden, Dindenburg, Signorelli, Depeiche, Bergfried und Hamamelis. Tot. 141:10, BI. 24,

Oftara. Rennen, 7400 MR. 1000 Meter. D. v. Reftoriis Ranbach (D. Schmidt), 2. Dibes Con-ftange (Jenvich), 3. B. Batbeifere Cage (Runerth). Gerner liefen Odiffens, Corinne, Frendenicug und Beier. Tot. 26:10. Bf. 11, 12, 16:10.

Soffnungs- Breis. 5200 DR. 1400 Meter. 1. 29. Lindenftadts Orinoco (Bleuler), 2. U. v. Derbens gandefnecht (Jenbich), 3. Kampibenfels Gelena (Raftenberger). Gerner liefen Rojentavalier, Malta II, Barem, Candwirtin, Barras, Dlifant, Diterglode und Rertus. Tot. 18:10, \$L 14, 21, 86:10.

Riflot. Rennen. 7400 M. 1600 Meter. 1. S. Beffes Conceball (D. Comitt), 2. S. Opels Betteran (Diej-

nit), 8. G. Rudlide Barjenburg (Grencyte). Gerner lief Joachim. Tot, 38:10, Pl. 27, 31:10.

> Rennen gu Dorimund, (Eig. telegr. Bericht.)

r. Dorimund, 8. Gept.

Die Dortmunder Rennen am Sonntag erfreuten fich eines guten Betters und ftarten Besuchs. Die savorisserten Pserde wurden fast durchweg geichlagen. Im Ausgleich der Dreifährigen lithrte "Wolider" durchweg und gewann sehr leicht. In dem von Eiber gewonnenen September ausgleich trat die im Einlauf an zweiter Stelle liegende "Du" in ein Loch, brach die linke Borderfesse liede mußte erichoffen werden. Im Do lo mit - Renn en warf die favorisierte "Rose d'or" am Start ihren Reiter ab und entlief über die ganze Distanz. Die Stute nahm aber boch an dem Rennen teil und bolte fich noch ben ameiten Blas

hinter ber ficher fiegenden "Filmdiva".
Derner Jagbrennen. 2500 M. 3000 Meter. 1. Geftit Sofolows Diga (Ribfl), 2. O. Silbernagels Salambo (Gabide), 3. R. Rubens Calcum (Unrub). Ferner liefen Flitting Light, Argile, Rachtichatten, Maripa, Lachefis, Madiron, Germane, Gelbiager, Schonda und Pleite, 56:10, \$L 17, 16, 28:10.

Bambeler Jagbrennen. 3000 DR. 3200 Meter. 1. 2. Scholls Mato (Krattiger), 2. A. Sungers Luftige Gieben (Rinfleib), 3. J. Daniels Rarichen (Dobr). Ferner liefen Jimmy Dean, Golf und Momiral. Tot. 58:10, Bl.

Reinaldus-Jagbrennen. 4000 M. 3500 Meter, 1. Wepes Maroffo II (Krattiger), 2. Buchbols' Saint Sabina (Unruh), 3. Dalbfermepers Bilbao (Rihl). Ferner liefen Angelico, Santa Patrigia, Smarago und Anappe. Tot. 35:10, \$1. 12, 12, 11:10.

Rusgleich ber Dreijahrigen, 3500 DR. 3200 Meter. 1. R. Lubwigs Moliere (Seibert), 2. Arnaberg Brünella (Unruh), 3. S. Schmidts Corima (Gerteis). Fer-ner liefen Gitel, Pierette, Ghibelline, Orianne und Schaff. Tot 85:10, Pl. 21. 16. 17:10.

Tot. 85:10, Pl. 21. 16, 17:10.

Berfaufs-Rennen. 3000 M. 3000 Meter. 1. W. Brauns Sturmbod (Lewidi), 2. Dr. Classens Heftdiva (Mens), 3. Ritim. Multus' Stefta (Rinkleis). Herner liefen Jap, Rabarbara, Borchbork, Maximilian, Tell und Aluger Dans. Tot. 118:10, Pl. 26, 48, 13:10.

September-Ausgleich. 5000 M. 3600 Meter. Beres Ether (Burit), 2. Baron v. Jiteriums Hareftod (Gäbide), 3. G. Freeies Uncle Dobbin (Liftel). Ferner liefen Matter Bowes. Du. Macdalena, Little Ken. Künftler

(Gadide), 3. G. Freeles Uncle Dobbin (Linel). Ferner liefen Master Bowes, Du, Magdalena, Little Ben, Künstler und Accolade. Tot. 104:10, Vi. 28, 25, 18:10. Tolomit-Rennen. 3000 M. 1300 Meter. L. Kohls Filmdiva (Rupprecht), 2. Graf v. Metternichs Mose d'or (Unruh), 3. E. Dorts Sorge (Dinicheid). Ferner liesen Eigenlob, Protest, Daruvar und Hochalp. Tot. 64:10, Pl. 25, 19, 33:10.

> Rennen gu Breslau. (Gig. telegr. Bericht.)

s. Breslan, 8. September. Galflandsinfeln - Mennen. 5200 DR. 1000 Det. 1. Graf Geidlit-Sandrecafis Baganini (C. Muller), 2. G. Sendels Fa prefio (Beibt), 3. Graf E. Hendels Ragazav (Kaiper). Herner liefen: Egmont, Rathchen, Gwendoline. Tot. 45:10, Pf. 19, 18:10.

Beddigen-Jagdrennen. 3500 DR. 4000 Meter. Graf Granfenberge Can Grangiscan (Jafect), 2.

1. Graf Frankenbergs San Franziscan (Jasechl), 2. L. Dierigs Bria Born (Neith), 2. Rt. v. Schweinichens Anonymus (Lüria). Ferner liefen: Hawkins, Periphrafe, Jsland Ladv. Primula, Dummkopf, Chriembild, Tulpenauge. Tot. 195:10, Pf. 189, 15, 55:10.

Skaperraf - Nennen. 4000 M. 1400 Meter. 1. W. Rufts Wac Merry (Bismark). 2. Graf Siersterpsis Sturmbraut (Bensch. 8. Graf Seidlin-Sandrechtis Karin (Dreißig). Ferner liefen: Querulo, Oxtrecht, Swanbild, Corling. Albania, Tot. 106:10, Pl. 29, Sturmhaupt 27, Karin 19:10. rin 19:10.

Im melmann-Dürdenrennen. 4200 M. 2600 Meter. 1. A. und A. Unichneiders Foliosa (Größel), 2. E. Benkels Ceres (M. Friische). 3. A. Bürgers Quintus (Jalab). Ferner liefen: Dars, Angriff. Bilibirg, Philomele Onadrille Mawka. Tot. 238:10, Bl. 46. 17. 20:10. Stochod-Rennen. 6800 M. 1200 Meter. 1. J. Schwarzenbergers Pension (O. Müller), 2. Stall Beit. Oudh (Heidt), 3. A. v. Ballenbergs Galant (Lasper). Ferner liefen Arkanias, Indus, Pic, Allerliebste und Die Belf, Tot. 67:10, Pl. 15, 13, 11:10.

Graf Spee-Jagbrennen. 8500 M. 8200 Meter.
1. Graf Epee-Jagbrennen. 8500 M. 8200 Meter.
1. Graf Krankenbergs Germinal (Schols). 2. A. Bartsmanns Madelon (Lineberger), 3. v. Lindenstädts Tiptop (Lürig). Herner liefen Kobold, Ura, Killmaslod, Mallorsa und Liège. Tot. 84:10, Pl. 17, 26, 21:10.

Baranowitishi-Rennen. 4700 M. 1800 Meter. Immelmann . Durbenrennen.

Baranowitichi-Rennen. 4700 DR. 1800 Deter. Graf E. Senfels Centinel (Raiper). 2. E. Bifcoffs Gael Ron (Th. Bie fr.), 3. Graf Seiblit-Canbrecgfis Im-perator (D. Miller). Ferner liefen Rorton Con und Dan-finelle. Tot. 20:10, Bl. 18, 15:10.

#### Sandel und Induftrie.

Beififder Bantverein Aftiengefellicaft. Ans Caffe I, 2. Sept., wird uns geschrieben: In der Sigung bes Auf-fichtsrats murde der Abichluft für bas am 30. Juni beenbete Geichäftsbericht vorgelegt und beichloffen, der am 18. Oft. d. J. ftattfindenden Generalversammlung die Berteilung von 5 Proz. Dividende (wie im Borjahre) vorauschlagen, der Referve II M. 30 000 (gegen M. 20 0000 i. B.) augumeifen und die früher gestellte Baureferve von D. 50 000, beren Bermenbung für Baugmede nicht mehr erforberlich ift, ebenfalls auf die Referve II au übertragen. Der Reft bes Reingewinnes in bobe von Dt. 200 923.67 foll auf neue Rechnung vorgetragen werben. Gerner murbe ichlossen, den bisberigen langiabrigen Profuriften der Banf, derrn Juftus desse, zum ftellvertretenden Vorftands, mitglied zu ernennen. Mit dem 1. Januar 1917 wird ber Geschäftsumfang der Banf eine weitere bedeutende Ausdebnung baburch erfahren, baft bie Gefchafte bes Banthau-fes DR. Elias Raufmanns Cobu ju Caffel (gegrunbet im Jahre 1870) mit bem Bantverein vereinigt werden. Mit Rudfict bierauf foll ber Generalversammlung bie Bumabl des herrn Bantier Elias, des Inhabers der genannten Firma, in ben Auffichterat vorgefclagen werben.

## Die Verlosungsliste für Wertpapiere

erscheint in vollem Umfange regelmässig in den

Wiesbadener Neuesten Nachrichten.

#### Die Lage in Siebenbilirgen und Galigien.

unterem auf den galigifch-fiebenburgifden Rriegd-entiandten Berichterftatter erhalten wir folrelegramm:

griegenreffequartier, 2. Gept. 1916. gudficht auf die allgemeine Lage, bie eine Breis-der Raume gebietet, beren Behauptung bloß gur Siebenburgens, Bermannftabt bem fempflos überlaffen worden. Rumafampflos überlaffen worden. Rumahaben von der ferndeutichen Metropole der gulturbringer des Gudoftens Befit ergriffen. Befinnahme feinen Danerauftand ichafft burfen idtlich boffen. Rordlich von Orfova und öftlich gesbad wird weiter gefampft. Abermals find Mngniffe abgewiesen worden, ohne daß der endwelche Fortidritte gu machen vermochte.

in ber Butowing, ale auch in Galigien und baben die Ruffen ibre Angriffetätigfeit in Umfange wieder aufgenommen; fehr frarte fe richteten fich wieder gegen bie Stellungen foldama im Gebiete von Tomnatiff und am obeprofessor in Gestele von Lomnatift und am obeen Czeremodz. Deutiche und öfterreichisch-ungapropon wiesen sämtliche Angriffe ab, auch im Geg Tatarenpasses und nördlich von Koeroesmezoe
rustische Massies und nördlich von Koeroesmezoe
rustische Massies und nördlich von Kreich auZüdwestlich von Stanissan siel die Ausgabe der
eines sehr Karken russischen Angriffes deutschen
in, die den Fornd in seine Ausgangöstellungen
usen. Auch bier waren die russtischen Verurien. Auch bier waren die ruffifchen Ber-ielten ichwer, die eigenen geringstigig. Unter Artifferievorbereitung fehten aur felben Stunde die nit Einfah von mindeftens feche Divisionen einen stiff gegen unfere Gront beiberfeite Boroganta der offentundigen Absicht in der Richtung der auf Gorozanka durchanbrechen. Die angegriffene erläuft von Jezupol über Delejow Tonitobabni bis Zawaltom und hat eine Breite von 24 Kilo-Biederholte Daffen an griffe icheiterten dere an den Flügeln die ihre Stellungen reftlos ten. Dagegen mußte ichliehlich das Zentrum m Maffendrucke um 2 Kilometer in nordweftlicher surudaenommen merben.

bei Aborow und nördlich Berevelnifi gab co ruffische Angriffe, die ergebnistos blieben, wie der Angriff im Stochodenie fudweftlich von und einer öfilich von Swidnift. Bei leptge-Det vermochten die Ruffen porfiberoebend in unngen einzudringen. Gin Wegenangriff benticher

Deinrich Bobnif, Rriegeberichterftatter.

#### Ande gum It-Bootangriff auf ben amerikanifden Dampfer "Dwego".

Remnorf, 4. Cept. (Richtamtl. Bolff-Tel.) fillung des Reuterichen Burcaus. Deutichland bat inefodepartement eine Rote überreichen loffen, Die Menndliche Abficht beim 11.Bootangriff auf ben ames den Dampfer "Owego" tatfächlich in Abrede ftellt; fie Ing Ungot batte im Rebel gefenert.

der die beutiche Rote an Amerika wird weiter berichs fie darliber Rlage führt, bag ber Rapitan des Mere "Omego" den Befehlen bes Itboo: nicht nach tam. Er habe allo nur fich felbit Bore machen, bag fein unangebrachtes Berhalten uns Ergebniffe hatte. Beiter wird bemertt, bag nicht it. fonbern icones Better herrichte.

e wir von auftändiger Seite erfahren, handelt es fich Rote, die am 26. August dem biefigen amerikanischen für auf feine Anfrage "vom 18. August übergeben.
in. Diernach lieh der amerikanische Dampfer auf em 3. August im Kanal wiederbolt Warso" em 3. August im Ranal wie bei unbeachtet und burd icarfe Schuffe sum Beigen ber Glagge straß icharfe Schusse zum Zeigen der zelage i Stoppen veranlaßt werden. Huch das Signal des in Boot mit den Schisspapieren zu schiefen, blied in vollkommen und achtet, sodaß lich der ndant des Ubootes nach längerem Auwarten verantienen icharfen Schuß zu lösen. Als sich der erke des Lampfers "Owego" endlich bequemte, mit den nan Kord des Ubootes zu kommen, erklärte er zu fullschuldigung, der Kapitän hätte das Uboot nicht

früher bemertt. Dit diefer Bebauptung fieht bie Tatfache früher bemerkt. Mit dieler Bebauptung neht die Tatsache in Wideripruch, daß nach der amerikanlichen Roie vom 18. August 10 Schüffe auf den Dampfer "Owego" abgegeben worden sein sollen, wonach einwandsfrei hervorgeht, daß die Warnungsschüffe auf dem Dampfer "Owego" awar gebört, aber nicht beachtet worden sind. Wenn in diesem vorliegenden Fall für den amerikanischen Dampfer keine unangenehmen Folgen entstanden sind, so in dies lediglich der Gebuld des beutschen Ubertommand ansten zugen der Verbalten des amerikanischen Kaufchreiben, wogegen das Berhalten des amerikanischen Kapitäns den völkerrechtlichen Borichristen in keiner Weise entsprach und kaum anders als beraussordernd genannt werden fann. genannt werden fann.

#### Bejtattung Des Generalitabscheis Schoftoil.

Tim Freitag fand die Beliebung des Generalitässchefs Schoftoff fatt. Die religiose Feier wurde in der Kathedrase von Sosia abgebalten. Anweiend waren bierbei alle Minifer, die Mitglieder der diplomatischen Missionen der Berbündeten, der Generalissiums Scheloff, der Chef des volltischen Kabinetts des Königs, Dobrowitich. Sosmarschall General Sawoff, viele edemalige Minister aller Tarteirichtungen die in der Sanntbadt anweisenden Officiere Beiten. inngen, die in der Hampthadt anwejenden Offiziere, Bertreter des deutschen Militärs und hohe Staatswürdenträger. Die fierbliche dulle wurde von Offizieren geleitet. Ein zahlreiches Publikum folgte im Trauerzuge. Arunze wurden für den Miniperrat, das Hamptquartler, die Attaches der Berbündeten und andere niedergelegt. Abteilungen aller Armeen erwiesen dem Berhorbenen die lette Ehre

#### Mus ber Ariegswirtichaft.

Bur neuen dülsenfruchtverordnung.

Zur Durchführung der Berordnung über dülsenfrüchte vom 29. Juli 1916, Reichs-Geschl. S. 846, hat der Bräsident des Kriegs-Ernährungsamts am 20. August eine Befanntmachung erlassen. Nach ihr wird die Bewirtsschaftung der dülsenfrüchte. der am 28. August 1916 gegründeten Reichschlie. der am 28. August 1916 gegründeten Reichschlie. der am 28. August 1916 gegründeten Reichschlichten und ihrelle G. m. b. d. in Berlin, Universitätsprohe 2—32. übertragen. Dem Bester von dilsenfrüchten und nach § 4 Abi. 2 der obengenannten Berordnung zu Santzwecken 2 Da. für den Gestar der Andanfläche des Erntelabres 1916 besasen. Zu seiner Ernährung und auf Ernährung der Angehörigen seiner Wirtschaft, einschließlich des Geschndes, darf er insgesamt 6 Rg. für iede in Betracht kommende Berson zurüchbebalten. Die in § 11 Bur neuen Sülfenfruchtverorbnung. einschließlich des Gesindes, darf er insgesamt 6 Kg. für iede in Betracht kommende Berson zurückbebalten. Die in § 11 der Berordnung sestgesetzen höch ein Breise sind nur für beke. reine, gesunde, trodene und gut to-dende die hiene krößen des die seine über an dahlen, wobei für seine Großen des diesen Frückte die den Ablen, wobei für seine Großen dieser Beschäfenbeit ein Abaug von 2 Mart seine fetzt wird. Für gute kandeläubliche Durchschuitikmare in du zahlen: für gelbe und grüne Bistoria- sowie grane Erbsen SV. für 100 Kg. für sleine gelbe, grüne und grane Erbsen SV. für 100 Kg. für sleine gelbe, grüne und grane Erbsen SV. für 100 Kg. für grinen 70 Ws. für int von geringer Beschäffenbeit bat die Reichsbilsenfruchtkelle entsprechend weniger zu gablen, wobei bei hillfenfruchtftelle entforechend weniger au gablen, mobet bei feuchten fowie bei Rafer. und madenholtigen Gulfenfruchten außer dem Minderwert bie durch fünftliche Trodnung und Bearbeitung entfrehenden Roften und Gemichteverlufte au berudfichtigen find.

#### Mundichan.

Befprechung bes Reicholanglers mit ben Barteiführern. Der Reichstangler winicht, wie der Berliner "Q.-M." ichreibt, die Barteiffiber bes Reichstages vor bem Bufammentritt des letteren bei fich au feben, und wird fie por-aussichtlich am Dienstag empfangen, um ihnen Aufflarungen fiber die volitifche Loge gu geben und ihre eigenen An-

#### Mitteilungen ans aller Welt.

Ein Mörder verhaftet. Ale Morder der in Samburg ermordeten Althandlerin Blumberg wurde der Refiner Sart wig im Samburger Sauptbabnhof in einem einlau-fenden Juge verhaftet.

Bom Tobe bes Extrinfens gerettet. Gine 19 3abre alte Bummacherin in Berlin fturate fich am Derfuled-Ufer in den Landwehrfanal, Der Sauptmann 3. D. Moun fprang ibr fofort nach und brachte die Lebensmitde unter eigener Lebenogefahr wieder an das Land.

Erdbeben in Indien. Der "Temps" meldet aus Bom-ban: In Nordindien bat ein febr beftiges Erdbeben, fatt-gefunden. Der Sanpifich dauerte eine halbe Minnte. Er wurde in Simla, Dilbi und Ludnow verfpurt. In diesen brei Stabten ift ber Schaden wenig bedeutend

Deftige Stürme an der frangofifden Nordfufte. Die Bumanite" meldet: In Sables b'Olonne murben zwei Gifchentter im Sturm gegen die Rufte- geworfen und gerichellten. Die Befahungen gerettet. In Davre wütete ber Sturm mit folder Deftigleit, daß die Schiffe nicht aus-fabren tonnten. Durch Blutwellen murben ber Dafen-bamm und ber Strand an mehreren Orten beichabigt.

## Lette Drahtnachrichten.

#### hermannitabt unter Fener.

Berlin, 4. Gept. (Tel., Benf. Bin.)

Der Conberberichterfiatter bes "B. I." melbet aus bem f. u. f. Kriegopreffequartier unterm 8. Gept .: Rachbem bie Rumanen ihre Borbuten, auch Artillerie, fiber den Roten Turmpaß nachgeichoben batten, begannen fie, Bermann ftadt mit Granaten gu bombardieren, obwohl eine Behauptung der ungeichütt fn einem Talteffel liegenden Stadt durch bie ofterreichifd-ungarifden Truppen nicht beabfichtigt ift.

In ber fibrigen Siebenburgifden Gront rudt ber Geg. ner vorfichtig unferen in die vorgefcobenen Berteidigungelinien abziehenden Truppen nach. Bei Gporguo. Cantt Disfles, mo gabireiche große und mobibabenbe Sgefler-Bemeinden beieinanderliegen, und mehrere fleine Baldbabnen ind Opprgenn-Gebirge abzweigen, verfuchten ruma. nifde Truppen Anftolten gur Ueberquerung ber Dares gu treffen, fie murben jeboch burch bas Feuer unferer Artifferie gurüdgeidredt.

Mus ber Schlacht bei Swinind, weftlich Bud, murben bisher über 5000 gefangene Ruffen eingebracht.

#### Der bulgarifche Wefandte in Bukareit bedroht.

Berlin, 4. Cept. (Gig. Tel. Benf. Bln.) Bu den Beforgniffen um das Echidfal des bul. garifden Bejandten in Butareft bringt ber "2. M." Mitteilungen, denen gufolge dem bulgarifden Befandten große Demutigungen jugefügt murben. Die Rumanen fperrien ibn vollftandig von der Augenwelt ab, liegen niemand gut ihm und ichmuggelten ins Gebaude ber bulgarifden Gefandticaft Sprengftoffe ein. Der Schweiger Befandte wollte Radem bejuchen, wurde aber daran verbinbert, und ber rumanische Bachmann jog fogar ben Revolver.

#### Revolutionare Freiwilligenkorps.

Berlin, 4. Gept. (Eg. Tel., Benf. Bin.) Rach einer Melbung ber "Boff. Big." werden auch in Lariffa revolutionare Greiwilligenforps gebilbet, bie von den frangofifchen Militarbehorden bemaffnet merden follen.

#### Der Arbeiterführer Macbonald ausgeschloffen.

Bonbon, 4. Sept. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Ramfan Machonalb ift aus feinem Golfflub ausgefdloffen morben. Mebrere Mitglieder waren feinetwegen aus dem Rlub ausgetreten, und die Generalverfammlung beichlog. Macdonald auszuschliegen, weil er durch fein Berhalten den Charafter und die "Jutereffen des Rlubs geichabigt babe".

#### Die englijden Berluite.

London, 4. Cept. (Richtamil. Bolff-Tel.) Die Berluftliften vom 1. und 2. Ceptember enthalten bie Ramen von 183 Offigieren (19 gefallen) und 2184 Mann und pon 106 Offigieren (89 gefallen) und 2750 Mann und außerdem von 826 Auftraliern.

Berantwortlich für Politif und Benileton: B. E. Eifenberger, für ben gufrigen rebaltionellen Teil: Daub Offnete. Bur ben Inferatentell und geschäftliche Mittellungen: Cart Roftet. Comilich in Biedsaben. Deud u. Berlag ber Biesbaben er Berlags. Anftalt G. m. b. D.

Borausjichtliche Bitterung für Dienstag, 5. September: Magige Riederichlage; aufflarend.

## Zweite Sammlung.

## 38. Gabenverzeichnis.

Et gingen ein bei ber Bentralftelle fur bie Cammlungen freiwilliger Siffstatigleit im Rriege, Rreistomitee bom Roten Rreng, Biesbaden, in ber Beit bom 26. August 1916 bis einichlieflich 1. September 1916:

drau 3. Abegg, für die Marine 100 M, biefelbe für ebbeldäbigte 100 M, biefelbe für Lagarette 100 M. die für triegsgel. Deutide 50 M, biefelbe für Buder De für friegsgel. Deutsche 50 M, dieselbe für Bucher veld 50 M, dieselbe für die Abreilung VI 50 M — aus dem Vertauf von Voktarten usw. 330.08 M — musfi, 19. Gabe (Dt. Bt.) 300 M — J. M. u. G. R. Gabe) 200 M — Frau von Lochow für die Krieger tide 100 M, dieselbe für Kdt. IV 100 M — San.-Rat Aleter (G. Gabe) 100 M — Frau von Tak-Jawordti M — Ernst Schramm (Monatsgabe) 100 M — Genesitank (Monatsgabe) 100 M — Genesitank (Monatsgabe) 100 M — Genesitank (Monatsgabe) 100 M — Menesitank (Monatsgabe) 100 M — Genesitank (Monatsgabe) 100 M — Gene 50 R - Ertrag bes Ronsertes auf dem Reroberg am 47.15 .H - 2. D. Jung (26. Rate) 40 .H - Mufiftwo Talpenitiel: Ertrag des Konscried in der Bal-tm 25. 8. für arme erbolungsbed. Biedb. Kinder M.— Frau Berling d. d. Goldanfausstelle für erbl. tt 26.25 N.— Ungenannt d. d. Goldanfausstelle Stadtschulrat a. D. Brüller (Monatdgabe) 20 M

- Julius Rolenthal 20 M - Gri. Martens 10 M - Gri. Rurnberger d. b. Goldanfaufftelle für erbl. Rrieger 10 .K -Ungenannt d. d. Goldantaufftelle für erbl. Rrieger 5 .K . Schiedsmann Unversagt aus einem Bergl. Druifdel/Beih für erbl. Krieger 5. K. – Bolldeamien: Erlöß v. Drudfache 3.45. K. – R. R. d. Goldanfaufftelle 3.15. K. – Ge-ichwister Erlel d. d. Goldanfaufstelle für erbl. Krieger 2. K. – Fri. M. Claudi d. d. Goldanfaufstelle für erbl. Krieger

Bisheriger Grirag ber 2. Zammlung: 443 206.26 9R.

#### Granaten = Nagelung.

Loge Dobensollern 31.20 M — Ortsichulinspettion Rau-ort 8.18 M — v. Schend, tommand, General d. 18. A.-A. 104.50 M — Schule su Blackt 3.14 M — Schule su Cram-bern 4.50 M — Biesbadener Kasino-Regespelellicatt 100 M - Zweigverein vom Roten Kreus Dillenburg 740.45 .K. Bish. Ertrag der Granaten-Ragelung: 40 979.66 M.

#### Wiesbadener Dolksfpende. Renanmelbungen.

Bödentlich:

Frl. Pfennig (Frankfurter Str.) 10 3 — Frl. Möntung (Schwalbacher Str.) 10 3 — Frl. Limpel, Ria (Ri. Lirchauffe) 20 3.

A. R. 1 M — Derr Kallel, G. (Kirchgasse) 3 M — Derr Kassel, G., (Kirchgasse) 3 M — Fran Konful Matthieu, (Alwinenstrade) 5 M — Derr Ger, Kassen-Kontrolleur, Gärtner, L. (Bismardring) 5 M — Fran Abega, Rent-nerin (Blumenstr.) 30 M — Derr Rentner August Erse-wein (Bangenbedvlat) 100 M.

Umgeanbert:

Derr von Martis, Rentner (Bielandftr.), früber Boche 2.50 R. jest 4 R — Fran Beber, Margarete (Eltviller Str.), früber 50 J jest 1 R.

Begen etwaiger Fehler, die in bem beutigen Bergeichnis unterlaufen fein follten und bie fich leiber nicht immer vermeiben laffen, genügt eine furge Rotig an bas Rreistomitee bom Arens, Wiesbaben, Ronigliches Schlof, Mittelbau, linfs. Wir bitten bringend um weitere Gaben-

## Kreiskomitee vom Roten Kreuz für den Stadtbezirk Wiesbaden.

- Königliche Schauspiele. -Abends 7 Uhr. Montag, ben 4. Geptember. Gine Romobie des Lebens in 3 Mitten von Rarl Schonberr. herr Andrians Frau Rubn Das Cishojdmertein

Das Zotenmeifele

Der Zotengräber

Der Tijdier

Der Arzi

Der Mrzi

Der Mrzi

Der Oberfnecht Gran Rubn Derr Rebfopf Derr Schins Derr Robins Derr Behrmann Derr Rebrmann Berr Incoba Bubmig Dorrer Albert Dofbeing 

Spielleitung: Derr Regiffenr Begal. Cinrichtung bes Bubnenbilbes: herr Rafchinerie-Oberinfpeftor Schleim.

Einrichtung ber Trachten: Derr Garberobe-Oberinfpefter Geper. Ende nach 9 Hhr.

Bochenfpleiplan. Dienstag, S.: Der Troubadour. — Mittwoch, S.: Die Fledermaus. — Donnerstag, 7.: Tiefland. — Freitag, S.: Der ge-bornte Siegfried. Siegfrieds Tod. — Samstag, S.: Polenblut. — Conntag, 10.: Taunbaufer.

## - Refideng - Thateer. Die raifelbafte Brau. Spielleitung: Geodor Brubt.

Dienstag, S.: Der herr von oben! - Mittwod, 6.: Bill und Biebte. - Dounerbing, 7.: Der herr von oben!

#### Kurhaus Wiesbaden. Montag, 4. September: Nachmittags 4.30 Uhr:

Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapelimeister.

1. Wir von der Kavallerie,

Marsch
2. Fest-Ouverture Leutner
3. Paraphrase über das Lied
"Wie schön bist du"
Neswadba

4. Finale aus der Oper "Die Jüdin" Halevy

5. Andante aus der G-dur-Sonate v. Beethoven 6. Ouverture zur Oper "Der Barbier v. Sevilla" Rossini

7. Fantasie aus der Oper "Die weisse Dame" Boieldieu 8. Soldatenblut, Marsch v. Blon.

Abends 8.30 Uhr: Abounements-Konzert Stildtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

1. Vorspiel zur Oper
"Loreley" Bruch
2. Einleitung zum III. Akt aus
der Oper "Das Heimchen
am Herd" Goldmark

3. Nocturno Chopin 4. IV. Satz aus der Suite Pitoresques\* Massenet

5. Ouverture zur Oper "Der Haideschacht" v. Holstein 6. Fantasie aus der Oper "Der Trompeter von Säkkingen"

7. Ungarische Rhapsodie

#### Dienstag, 5. Sept. : Vormittags 11 Uhr:

Konzert d. Städt, Kurorchesters in der Kochbrunnen - Anlage Leitung: Horr Konzertmeister Wilh. Sadony.

1. Choral: "Aus meines Herzens Grunde".

2. Ouverture z. Optto .Flotte Burschen" 3. Introduktion u.Chora...Tem-pler u. Jüdin" Marschner

4. Ungarische Tanze Nr. 5 5. Potpourri aus der Oper Verdi

"Ernani"
6. Zum Stiftungsfeste,
Fraund.

Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzer:

Städtis dies Kurordiester, Leitung: Herr Herm, Irmer, Städt, Kurkapellmeister.

1. Verbrüderungsmarsch Strauss 2. Ouverture zur Oper "Ray-mond" Thomas

mond Thomas
3. Am Meer, Lied Schubert
4. Chor u. Ballettmusik a. d.
Oper "Tell" Rossini
5. Immer oder nimmer,
Walzer Waldteufel

6. Ouverture zur Oper "Die Entführung aus dem Serail"
Mozart

7. Fantasie aus der Oper "Der Verdi Troubadour" Verdi . Hohenzollernmarsch Unrath.

1

## 

#### Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm Irmer, Städt. Kurkapellmeister. 1. Porta Hungarica, Marsch C. Morena

2. Ouverture zu "Ruy-Blas" Mendelssohn

3. Fantasie a. d. Lieder-Cyklus "Die schöne Müllerin" F. Schubert

4. Ein Wonnetraum, Intermezzo E. Meyer-Helmund 5. Waldieben, Ouv erture

6. Melodie A. Rubinstein 7. Fantasie aus der Oper "Lohengrin" R. Wagner.

Stadttheater Grantfurt a. SR. Schanfpielhaus.
Roning, 4. Sept., abbs. 6.30 Uhr:
Veer Gunt.

#### Kinephon Raunus. Bom 2 .- 4. Ceptember :

Allein . Erftaufführung! Das Bilb ber Bajabere. Glangendes Schaufpiel aus ber ... Gefellicaft.

Ronfurrengmanbber. Originelles Luftfpiel. Borgligliches Beiprogramm.

## Thalia-Theater.

Bom 2 .- 5. Geptember: Frigis toller Einfall.

Rrone und Feffel. Der Roman einer Bringeffin in

#### Zurückgekehrt Zahnarzt Funcke.

Derren- und Anaben - Snafige, Sofen, Joppen, Bosener Mantel, Ulfter, Baletots uim. fauft man gut u. billig wie immer 6970

## Neugaffe 22 "



Seftide, Eingaben Reflam.1. all. ödlen Schriftste an alle Bebörden fertigt m. Erfolg on: Büro Guklich, Biesbaden, Soribur. 3, 1.

Weiftraut ichneibet in und außer dem Saufe 3. Dreis, Sausmeifter, joses Raif. Friedrich-Ming 70.

unter Garantie und bifliafter Berechnung. 6984 D. Sartorius, Rammeriager, Bortftraße 5.

#### Bu vermieten

Dobbeim. Bellrinftr. 2, 3.8im. Sobnung su verm. Raberes bal. Bt. b. Rari Schnell, f6384 Ranfarbe m. Rochberbd. a. pm. Rariftraße 9, Bart. 58718

#### Offene Stellen

## Werkseugmacher, Werkseugdreher, Werkzeuglichloffer,

aud Rriegsbeidabigte, finden bei und lobnende und bauernde Beidaftigung. 954

#### Rheinische Clettrizitäts-Gefellicaft

Birsbaben, Grensftraße 5.

Rubr- und Aderfnecht gelucht. Bellribftraße 18. f6871

Tüchtige Taillenarbeiterinnen

> felbftanbige Rodarbeiterinnen

Buarbeiterinnen f.Rode für fofort gefucht.

J. Bacharach Bebergaffe 4. 1084

## Stellengesuche

## Eintaches Fraulein

in Sousbalt und Geldäft er-fahren, ebenfalls im Raben, lucht paffenden Birtungstreis. Off. unter B. 268 an die Geschäfts-itelle des Blattes \*958

## Unterricht

Gelangunterrichts

am 1. Sept. des dramat. Unterrichts und der Lulammensing-ftunden am 15. September. Maria Cordes, Rönigl. Dofovernfängerin a. D., Sonnenberg, Billa Marienbobe, Allersberg 8, b. d. Bilbelmebobe.

#### Ciermarkt

4 Mildgiegen. 3 Budtidweine, (1 bodtradt.) Riebitr.28, Balbitr.

Gine Biege und ein Biegenlamm su verfaufen. Bredenbeim Rr. 144.

#### Kauf-Gesuche

Sade, Lumpen, Henind, Metalle, Sialden aller Art, Sektkorken bis ju 6 Df. per Stud, Weinkorken, Strohhülfen, Kiffen, Foffer

hauft fets ju höchften Preifen Acker, 6867 Wellritiftr. 21, Sof. Bitte Boftfarte.

Anfauf v. Lump., Alaid. u. Ba-pier. S. Arnolb, Drubenft. 7. 58712

### Ju verhaufen

Bertito bill. 8. pf. Rheingauer Str. 15. Otb. 2., Mitte. 16857

Reue Schneiber - Rabmaldine (Mingfchiff) fof. bill. au verfaufen. Griedrichftr. 29. 1. r. ft:162

Sehr wenig gebr. Federrolle, 20 Str. Tragfr., vert. bill. Mau. Althblg., Wellritftr. 16. b8703

## Derfchiedenes



Brifd eingetroffen: 65

## 3wiebeln

idone baltbare Binterware Pfb. 12 Pfg. 10 Pfb. 115 Pfg. 100 Pfb. 11 Mt. Korbe ober Sade mitbringen. Schwanke Nachf.



## Städtischer

## Seefisch-Verkauf

Wagemannstr. 17

Bleichstr. 26

Kirchgasse 7.

Pischpreise am Dienstag, den 5. September:

mit Kopf ohne Kopf Ausschnitt Schellfische, gr., Pfd. 90 &

" mittelgr. 85 & Portion. 80, kleine 70 & Ia.Kabliau, 1/, Fisch 90 Sh. o. Kopf 1.10, Ausschn. 1.30 Seelachs, 1/1 Fisch 1.00 M, Ausschnitt 1.30 M Seehecht, 1/, Fisch 2-4 pfündig . . . 1.20 M Schollen, mittelgross . 1.00 M, klein . 80 S Makrelen, ausgeweidet, sehr fettreicher

Seeweissling, gut.Backfisch mit wenig Gräten 80 &

Es kommt nur beste Nordseeware zum Verkauf! Der Verkauf findet an jedermann und stadtseitig nur in obigen Geschäften statt. 5887

## GrosserSchuhverkauf aller Arten von Schuhwaren ju befannt mäßigen Preifen. Täglich Gingang bon Berbft Reuheiten.

Schuhhaus Sandel Martiftraße 22.

### Mauergaffe 12. Telephon 3033.

Derrn-Cobien Mart 4.30, Damen. Cobien Mart 3.40 Prima Leber, feine Majchinenarbeit, Sandarbeit. Bur genabte Goblen fein Breisauffclag.

#### Sonnenberg. - Befanntmadung.

Rad Mitteilung der Königlichen Komandantur zu Mains wird der Schiehplat im Sichtertal am 6., 7., 8., 12., 13., 14., 15., 18., 19., 20., 21., 22., 26., 27., 28., 29. und 30. September sum Duntelwerben benutt.

Am 16. September wird ber Schiesplas nur bis gum Mittan

Connenberg, den 2. September 1916.

Der Bürgermeifter. Budelt.

Erst jetzt wird uns amtlich bekadass der

### Bürchilfsarbeiter

## Josef Siener

Telephonist beim Stab des Res.-Int.-Regts. Nr. 218 nachdem er nahezu i Jahr an der Front gestande hat, am 29. Juli bei Ausnbung seines Diensies m

Wir betrauern in ihm einen pflichteifrigen An gestellten, dem ein ehrendes Andenken bewit-

Wiesbaden, den 30, August 1916,

Für den Magistrat: Glässing, Oberbürgermeine

## Beschlagnahme von Jahrradbereifun gemäß Derordnung vom 12. Juli 1916.

Rach ber in ben Beitungen vom Gonverneur ber & Mains bekanningegebenen Beichlagnabme-Berfügung vom 12. 1916 find alle Fabrradbeden und -Schläuche vom 12. Ausst 3rs. an beidlagnahmt. Soweit bie Rabfahrer nicht eine briidlide beborbliche Genehmigung gur Beiterbenubung Fabrrades haben, werden bie Deden und Gabrradidlans 15. September bs. 38. an enteignet. Borber fonnen die gegen Bablung nachstebenber Preise an die behördliche Ber ftelle (Alte Artilleriefaferne, Ede Rheinstraße und Rich abgeliefert merben:

Riaffe a febr gut: Dede 4 Mart, Schlauch 3 Mart; Rlaffe b gut: Dede 3 Mart, Schlauch 2 Mart;

Rlaffe c noch brauchbar: Dede 1.50 Mart, Schlaud 1.00 Rlaffe d unbrauchbar: Dede 0.50 Mart, Schlauch 0385

Die noch brauchbaren Echlauche ber Rlaffe a. b : muffen mit Bentilen abgeliefert werben. In mehrere Zeile gerichnittene Golauche find bis auf !

ieres bon ber Abnahme ausgeichloffen. Die Sammelftelle ift bis auf weiteres geöffnet jeben woch, pormittags von 9-12 Uhr und Donnereina von 3-Gine Anmelbung ber beidlagnabmten Deden bat nu

der Beidlagnahmeberordnung erft ftattgufinden, wenn 15. Geptember be. 36. nicht abgeliefert finb. Biesbaben, ben 2. September 1916.

Der Magitte

dell n

Dr. SR Smill

## Befanntmachung betreffend Buder-Alusgabe.

Muf Grund ber von ber Reichszuderftelle ergangenen ordnungen über bie Berteilung bes Buders im alten fcafisiabr bat der Magiftrat folgende Anordnung erfale

Bon ber vom 22. Geptember ab geltenben Budermert I. ber leste auf 36 Bfund lautende Abidmitt, auf meld Budftabe "r" von bem über alle 3 Abidnitte aufat Bort "Buder" aufgebrudt ift, für ben Besug von Bufer ungfiltig erffart: biefer Abidnitt wird aber für ben Ben Sacarin nach ben geltenben Beftimmungen biermit gilltig erffart:

II, ber sweite Abidnitt, auf welchem ber Buchftabe .k" brudt ift, für ben Besug von Buder für ungiltig 6 Sacharin fann auf biefen Abidmitt gleichfalls nicht besoon ben. MIS Erfas für die auf biefem Abfdnitt enthaltent bon % Pfund Buder werben vom 4. Ceptember ab auf be fcnitt 4 ber Rolonialwarentarte % Blund Buder su @ sweden ausgegeben.

Die Budermarfen, bie vom 22. August ab geiten, be ibre Gültigfeit bis sum 19. Oftober bs. 38.

Biesbaben, ben 2. Ceptember 1916.

Der Magitte

## Berkehr mit Brotgetreide u. Binterge zu Saatzwecken.

Im Anichlus an die den biefigen Landwirten am.
b. 38. überfandten Ausstige aus den Bekannemachunge die Regelung des Berkehrs mit Brotgetreide und Red. und Dafer der Ernte 1916 wird noch befonders datant

mit Gefängnis bis zu einem Jahre ober mit Gelblich su sehntausend Mark bestraft wird. wer als Caatgetreibe erworbenes Brotgetreibe abs uebmigung der auftändigen Behörde zu anderen Zuelle

wer Getreibe su Saatsweden verfault ober tank er weiß ober den Umständen nach annehmen mut-nicht zu Saatsweden bestimmt ist; wer den Borschriften über den Berkebr mit Breite und Bintergerfte su Saatsweden sumiberhandelt. Die naberen Bestimmungen tonnen im Rathaus. 8

eingefeben werben, wofelbst auch weitere Austunft erfelt Biesbaden, ben 1. September 1918.

## Sonnenberg.

Bei ber am 5. Geptember 1916, nachmittags 6 1186. findenden Erfatwahl sur Gemeindevertretung bitten seichneten Borftanbe bie Babler ber 8. Rlaffe bem

herr Dachdeckermeifter David Ludwig ihre Stimme geben gu wollen.

Der Borftand des Bürgervereins Sonnenten Der Borftand des Bahlvereins Gigenheim-Tem Sonnenberg. - Befanntmadung

den 8. Geptember, abends 6 Uhr im Raffauer Dof. Sonnenberg, ben 3. September 1916.

Der Bürgermeifter, Bust